

express

Nr. 74 / Dezember 2022

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at

Neue Parteienverkehrszeiten



Mit 01. Jänner 2023 gelten im Gemeindeamt St. Martin im Sulmtal für den Parteienverkehr folgende neue Öffnungszeiten:

Montag und Freitag:	7 – 12 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Dienstag und Donnerstag:	7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr

Aktuell

Gut informiert
Gemeindewohnung zu vergeben, Straßensanierungen, Heizkostenzuschuss, Eislaufangebot und Energiespartipps.

Seiten 2 – 12

Wirtschaft

Report
Höchste Auszeichnung in der Kategorie Whisky für die Distillery Krauss in Aigen und weitere tolle Angebote.

Seiten 13 – 15



Bildung

Kindergemeinderat
Angelobung und Projekte des neuen Kindergemeinderates sowie Berichte der Kindergärten und Volksschulen.

Seiten 18 – 25

Glücksmomente

Nennenswertes
Wir gratulieren Gemeindegürgern zu Geburtstagsjubiläen, meisterhaften Abschlüssen, Geburten und Trauungen.

Seiten 30 – 34

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und das Neue bringt ein paar Änderungen mit sich: Um den immer mehr werdenden bürokratischem Aufwand gerecht zu werden, wurden die Öffnungszeiten unseres Gemeindeamtes ein wenig gekürzt. Trotzdem werden wir weiterhin ein kompetentes Bürgerservice anbieten. Die massive Teuerungswelle und die geringeren Einnahmen, werden uns zukünftig vor Probleme stellen. Wir werden intensiver planen müssen um essentielle Projekte wie Straßenerhaltung, Kinderbetreuung u.v.m. gut erfüllen zu können. Das Dilemma der Gemeinden ist, dass die Anforderungen steigen, doch der Anteil des Steuerkuchens geringer wird. So erhält die Gemeinde z.B. keinen Anteil der neuen CO2 Steuer.

Trotzdem ist es mir ein Anliegen, unser Großprojekt „Kindergarten Um-/Neubau“ in St. Martin zu realisieren. Derzeit stecken wir in der Detailplanung, die uns einiges abverlangt. Zukunftsweisend denkend, lassen wir in das Projekt evtl. auch gleich einen größeren Turnsaal (der dann auch als Veranstaltungsraum genutzt werden kann) miteinfließen. Zum Glück kann ich auf engagierte Gemeindemitarbeiter und einen tollen Gemeinderat zurückgreifen. So werden wir auch 2023 motiviert an Anliegen herangehen und diese zum Wohle aller St. Martin erledigen.

Besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Gesundheit für 2023 wünscht

Euer Franz Silly

Arbeiten an Gemeindestraßen

Binderweg

Die stark beschädigte Gemeindestraße in Oberhart (Binderweg) wurde kürzlich mit einem Mikrodünnschichtbelag versehen. Da die Straße nicht sehr stark frequentiert ist, hat man sich – anstatt alles neu zu asphaltieren – für diese preisgünstige und doch qualitative Ausbesserungsmaßnahme entschieden. Mit dem Ergebnis ist man sehr zufrieden.



Oberhart-Laß

Die Abteilung 7 des Landes Steiermark saniert derzeit im Ortsteil Oberhart-Laß die Straße von der ehemaligen Gemeindehütte bis zur Gemeindegrenze nach Pölfing-Brunn. Durch die Verlegung der Wasserleitungen und die Mitverlegung des Breitbandrohrverbandes ist die Straße brüchig geworden. Noch bis Jahresende sollten die Sanierungsarbeiten andauern. Wir bitten bei Verkehrsbehinderungen um Verständnis.



Gemeindewohnung zu vergeben

Vermietet wird ab sofort die **geförderte Altenwohnung** im Obergeschoss des Gemeindegebäudes Sulb



24 bestehend aus: teilmöblierter Wohnküche, Bad, WC und Schlafzimmer, mit einer Gesamtfläche von 60,61 m². Ein Personenlift ist im Gebäude vorhanden. Bei der Vermietung ist eine Einkommensgrenze zu beachten. Nähere Informationen in der Gemeinde erhältlich. Bei Interesse ein schriftliches Ansuchen direkt an die Gemeinde senden. Entweder per E-Mail: gde@st-martin-sulmtal.gv.at oder per Post: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72.

Danke für Krankenbettspende

Die Gemeinde bedankt sich bei **Margareta Haas** aus Aigen für die eingebrachte Begräbnisspende des verstorbenen Albert Haas. Die Spende werden wir wieder für den

Ankauf von hochwertigen Krankenbetten investieren, die es für bedürftige Gemeindebürger um 10 Euro Miete pro Monat auszuleihen gibt.

Neue Parteienverkehrszeiten!

Mit 01. Jänner 2023 hat das Gemeindeamt für den Parteienverkehr zu folgenden neuen Zeiten geöffnet:

Montag und Freitag: 7 – 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 7 – 12 Uhr & 13 – 17 Uhr

Da der bürokratische Aufwand immer mehr zunimmt und um den Mitarbeitern ein ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen, wird das Gemeindeamt zukünftig mittwochs für Parteienverkehr geschlossen bleiben. Auch mit den neuen Zeiten ist unser Gemeindeamt dennoch eines mit den häufigsten Parteienverkehrszeiten im Bezirk.

Neue Fahrzeuge

Schulbus



Der bereits vor einem Jahr bestellte Schulbus der Marke Mercedes ist aufgrund von Liefer-schwierigkeiten nun erst seit Anfang Dezember in Betrieb. Der alte VW Schulbus (Baujahr 2005) war enorm reparaturanfällig, weshalb man sich für einen Neukauf entschied.

John Deere

Der Steyr Gemeindetraktor (25 Jahre alt) wird aufgrund der hohen Betriebsstunden ab sofort nur mehr bei der Kläranlage in Gasselsdorf für Humusarbeiten eingesetzt. Für den Bauhof wurde nach einstimmigen Vorstandsbeschluss, am 04. November 2022, ein neuer John Deere 6R 110 beim Lagerhaus Wies bestellt. Ebenso wurde ein 16 Tonnen-Kipper beim Lagerhaustechnik-Center angeschafft. Beide sollten im 1. Quartal 2023 geliefert werden. Eine rund 50 % Förderung vom Land mittels BZ-Mitteln wurde für diesen Kauf zugesagt.

Nachmittagsbetreuung

Im Schuljahr 2022/23 wird die Nachmittagsbetreuung für unsere beiden Volksschulen wieder in St. Martin angeboten. Die Betreuung und die Organisation läuft erneut und wie bereits gewohnt über das Hilfswerk Steiermark.

Heizkostenzuschuss beantragen!

Für die Heizperiode 2022/2023 kann in der Gemeinde einmalig der Heizkostenzuschuss in der Höhe von 340 Euro noch **bis zum 28. Februar 2023** beantragt werden. Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 01. Sept. 2022 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und keine Wohnunterstützung beziehen. Unter Vorlage der Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen, kann ein Antrag einmalig ge-



stellt werden. Mit der Berücksichtigung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes gilt für die Gewährung des Zuschusses folgende Einkommensgrenze:

- **Einpersonenhaushalte:** € 1.371,00
- **Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:** € 2.057,00

Indexanpassungen

Aufgrund der Verlautbarung der Bundesanstalt Statistik Austria über den Verbraucherpreisindex 2015 (VPI 2015) erhöhen sich die Müll- und Kanalgebühren ab 01. Jänner 2023 um 10,6 %.

Landesförderungen

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und im Hinblick auf den Klimaschutz reformiert das Wohnbauressort des Landes Steiermark die Förderschienen für Wohnhaussanierungen. Verschaffen Sie sich einen Überblick unter: www.sanieren.steiermark.at



Gelbe Säcke

Vor Weihnachten werden die Bauhofmitarbeiter wieder an jeden Haushalt Gelbe Säcke sowie den neuen Müllkalender für 2023 zustellen.

Gratis Windeltonnen

Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr sowie für pflegebedürftige Gemeindebürger kann man in der Gemeinde kostenlose 240 Liter große Windeltonnen bestellen. Ein Service das wir bereits seit drei Jahren als eine der wenigen



Gemeinden im Bezirk anbieten. Nutzen Sie dieses!

Wickeltisch & Fahrradständer



In den öffentlichen WC Anlagen im Gemeindeamt und in St. Ulrich (neben Aufbahnhalle) wurde jeweils ein Wickeltisch angebracht. Die Volksschule St. Ulrich darf sich seit Herbst über einen Fahrradständer freuen. Damit haben wir zwei weitere „familienfreundliche Gemeinde“ Vorhaben rasch umgesetzt.

Raika Spende

Anstelle der Weltspartag-Geschenke für Erwachsene entschloss sich die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark die Summe den zehn regionalen Mittel- und Volksschulen zur Verfügung zu stellen. Zur Scheckübergabe – im Wert von 5.000 Euro – lud das Raika Team alle Bürgermeister und Direktoren. Danke dafür!

Weihnachtsmarkt

Wir danken alle, die heuer nach unserem Aufruf Interesse zeigten, bei einem geplanten „St. Martin Weihnachtsmarkt“ auszustellen. Aus organisatorischen Gründen verschieben wir dieses regionale Adventprojekt auf das nächste Jahr und planen es in einem größeren Umfang. Infos folgen zeitnah.

Update Glasfaserausbau St. Martin Nord

Rückblick

Haushalte, die sich für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, sollten bis dato die Verlegung des Hausanschlussröhrchens (grünes 7mm Kabel) von der Grundstücksgrenze bis ins Haus abgeschlossen haben und eine ordnungsgemäße, wasserdichte Hauseinführung (Hauseintrittspunkt) geschaffen haben. Die Generalunternehmerausschreibung für die Baggerarbeiten hat sich von Oktober auf Dezember verschoben. Somit wird erst im Frühjahr mit den Arbeiten für die Hausabzweigungen begonnen.



Hart sowie die Bankettwiederherstellungen sind abgeschlossen.

Zeitplan

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, werden bereits ab März nächsten Jahres die Arbeiten für das Rohrnetz (Tiefbau) fortgesetzt, die Verteilerschächte errichtet und parallel dazu mit den einzelnen Hausabzweigungen (Hausanschlüsse) begonnen.

Breitbandmilliarde

Ein flächendeckender Glasfaserausbau in un-

serer Gemeinde war bis 2025/26 geplant. Diese Zeitrechnung wird aufgrund der ersten Fördervergabe 2022 nun aber schwer einzuhalten sein. Es sind nämlich etliche ländliche Gebiete für einen Glasfaserausbau nicht mehr berücksichtigt worden. In guter Zusammenarbeit mit sbidi, der Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft m.b.H., sind wir trotzdem bemüht, unsere noch ausstehenden Gebiete mit schnellem Internet in naher Zukunft versorgen zu können.

Haupttrassierung fertig

Die Layjetarbeiten für die Haupttrassierung vom Ortskern Richtung Otternitz, Reitererberg, Greith, Gutenacker und Richtung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Eislaufen in St. Martin

Die Eislaufsaison in der Eishalle St. Martin ist eröffnet! Danke an den ESV für die Betreuung und Arbeiten vor Ort.

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Schulen können sich vormittags zum Eislaufen bei der Gemeinde (03465 70 50) anmelden.

Am Wochenende steht die Halle zum Eislaufen nur dann zur Verfügung, wenn

keine Stocksportveranstaltungen stattfinden.

Eintrittspreise:

- Kinder bis 18 Jahre: 3 €
- Saisonkarte: 25 €
- Erwachsene: 4 €
- Saisonkarte: 35 €

Schulen zahlen während der Schulzeit pro Kind 1 Euro.

Informationen zum Eisbetrieb können bei ESV Obmann Karl Heinz Theißl eingeholt werden: 0664 513 70 05

GSV-Broschüre

Anlässlich 50 Jahre GSV St. Martin, hat die Gemeinde eine Jubiläumsbroschüre über ein halbes Jahrhundert regionale Fußballgeschichte gestaltet. Exemplare des fotoreichen Rückblicks liegen im Gemeindeamt zur Abholung bereit.



Eine Direktorin und drei Volksschulen

Adelheid Kremser aus Kopreinigg übernimmt das Führungszepter der Volksschulen St. Martin, St. Ulrich und Pölfing-Brunn.

Seit 2020 ist sie unsere Gemeindegassiererin. Mit der Leitung der Volksschulen St. Martin, St. Ulrich und Pölfing-Brunn stellt sich die 43-Jährige nun einer weiteren Herausforderung. Ihren „Lehrerdienst“ in St. Ulrich beendete Heidi bereits mit 31. Oktober, denn sie folgte Margarete Müller als Direktorin an den beiden Volksschulen St. Martin und Pölfing-Brunn nach. Einen Monat später verabschiedete die Volksschule St.

Ulrich Direktorin Burgi Malli in den wohlverdienten Ruhestand. Heidi Kremser kam dann als Nachfolgerin wieder nach St. Ulrich zurück. Seit Dezember darf Heidi sich somit der Leitung von rund 150 Kindern an drei Schulstandorten stellen. Die Mutter von zwei Kindern freut sich, mit ihren engagierten Lehrerteams motiviert durchzustarten. Ihren beiden Vorgängerinnen dankt sie von ganzem Herzen für die hilf-



Der Vorstand wünscht der neuen Direktorin GK Adelheid Kremser viel Schaffenskraft und auch auf schulischer Ebene eine gute Zusammenarbeit.

reiche Einschulung in den Bereich und wünscht bei neuen, umfangreichen Aufgaben nur das Beste für die Zukunft.

Vielen Dank & alles Gute für den verdienten Ruhestand

Die Gemeinde St. Martin dankt Walburga Malli und Margarete Müller für ihren unermüdlichen Einsatz als Direktorinnen an unseren Volksschulen und für die äußerst gute Zusammenarbeit all die Jahre hindurch. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir viel Schaffenskraft bei den Pensionsvorhaben, schöne Momente im Kreise der Liebsten und vor allem Gesundheit!



Als Dank und Anerkennung für 13 Jahre Volksschuldirektorin in St. Ulrich bekam Burgi Malli bei ihrem Abschlussfest die Ehrennadel in Silber der Gemeinde St. Martin von Bürgermeister Franz Silly überreicht.



Grete Müller verlieh man zu ihrem verdienten Pensionsantritt die Ehrennadel in Bronze der Gemeinde St. Martin. Sechs Jahre lang stand sie der Volksschule St. Martin als Direktorin vor.



Ressourcenpark Sulmtal-Koralm

Es geht los! Mit dem Spatenstich hat der Bau eines nachhaltigen Großprojektes begonnen, das von fünf Gemeinden getragen wird.

Ziel ist es, dass man im Jahr 2024 den Bewohnern aus den Gemeinden Wies, St. Peter, St. Martin, Pöfing-Brunn und Bad Schwanberg ein Kompetenzzentrum in Sachen nachhaltiger Abfallwirtschaft und Rohstoffrückgewinnung in Steyeregg direkt an der B76 bieten kann.

Dafür nimmt der Verband Sulmtal-Koralm, unter Obmann Bürgermeister Josef Walzl, 4,8 Millionen Euro in die Hand und ist sich dieser großen Investitionssumme aber mehr als bewusst.

Mit qualitativen Trennen Geld einsparen
Abfallwirtschaftsverband Obmann Bürgermeister Franz Silly betont: „Auch wenn es sich um eine große Investitionssumme handelt, so muss man sich vor Augen führen, dass umso mehr Geld rückfließen kann, umso genauer

Müll getrennt wird. Ressourcenschonendes Agieren ist Gebot der Stunde.“

Ein Park der alle Stücke spielt

Die Sammelstelle für rund 150.000 Einwohner soll Komfort bei der Abfallwirtschaft bieten. So haben die Bürger der fünf Gemeinden künftig die Möglichkeit, den Müll fünf Tage die Woche anzuliefern. Ein einfaches Trennsystem vor Ort ermöglicht allen eine nachhaltige Rohstofftrennung, für Grün- & Hecken-schnitte wird es eine eigene Abgabestelle geben.

Augenmerk auf Wiederverwertung

Der inbegriffene Re-Use-Shop soll das Wiederverwenden in den Mittelpunkt stellen, wo gebrauchte, noch intakte Artikel vor dem Wegschmeißen zum Kauf angeboten werden.



Planung und Baukoordination liegen in den Händen von Büro Kapper und dem Planungsbüro HILL.

Nachhaltige Räumlichkeiten

Auch der Abfallwirtschaftsverband wird zukünftig direkt im Ressourcenpark Sulmtal-Koralm seinen Sitz haben und somit von Deutschlandsberg nach Wies übersiedeln. Schulen, Vereine sowie Gemeinden werden die Möglichkeit haben, den geplanten Seminarraum für Abfallschulungen, Klimaschutzvorträge, etc. zu nutzen.

Durchdachtes Konzept

Die Planungen und die Baukoordination die-

ses Millionenprojektes führen das Büro Kapper aus Wies und das Planungsbüro HILL aus Pöfing-Brunn. Auf eine nachhaltige Baustofflösung sowie einer Photovoltaikanbringung am Flachdach wurde Wert gelegt.

Zeitplan

Der Ressourcenpark Sulmtal-Koralm soll mit Frühjahr 2024 fertiggestellt sein.

Am Plan, im Frühjahr 2023 mit dem Hochbau zu starten, hält man optimistisch fest.

UMWELT schonen, jetzt NAHWÄRME anschließen

Die Nahwärme Gleinstätten GmbH plant bei ausreichendem Interesse den Bau eines Biomasse-Heizwerkes in unserer Gemeinde.

Dazu fand die erste Infoveranstaltung Ende September im Gemeindefaal statt, wozu alle betroffenen Haushalte eingeladen wurden. GF der Nahwärme Gleinstätten Ing. Wolfgang Walzl und Kundenbetreuer Harald Hold erklärten den möglichen Ablauf – von der Bedarfserhebung bis zur Inbetriebnahme eines solchen nachhaltigen Heizwerkes.

Möglicher Standort

Durch den Neubau des Ressourcenparks in Wies, wird das ASZ Aigen im Gewerbegebiet St. Martin seine Bestimmung verlieren. Diesen zentral gelegenen Platz forciert man vorerst als möglichen Heizhausstandort.

Ihre Nahwärme Vorteile:

- derzeit Förderungen für die Umstellung bis zu

- 50 % möglich
- Unterstützung einkommensschwacher Haushalte bis zu 100% - „Sauber Heizen für Alle“
- der Brennstoff wächst in unserer Region
- die Wertschöpfung bleibt vor Ort
- Biomasse verbrennt CO2-neutral
- ganzjährige Wärmeversorgung
- regionale Arbeitsplätze
- und vieles mehr ...

Werden Sie aktiv

Damit dieses Nahwärme-projekt spruchreif wird und man in die Planung übergehen kann, startete die Nahwärme Gleinstätten eine online Bedarfserhebung. Erst wenn es genug Interessenten – in und rund um den Ortskern von St. Martin gibt – geht man in die Projektvorplanung.



Bgm. Franz Silly, Nahwärme Gleinstätten GF Ing. Wolfgang Walzl und Kundenberater Harald Hold (v.li.).

Ablauf des Nahwärme Projektes:

1. Abfrage der Interessenten (bis März 2023)
All jene, die sich im Ausbaubereich befinden und ihr Interesse an einem Nahwärme-Anschluss noch nicht online der Nahwärme Gleinstätten kundgetan haben, können dies bis März 2023 erledigen. Einfach auf der Homepage www.nahwaerme-gleinstaetten.at – Unterpunkt: **Formulare/ Neukunden-Anfrage** – die Daten eingeben.
2. Vorplanung vom Projekt
3. Angebote an die Kunden (ab März 2023)
4. Rückmeldung der Anschlussverträge (Juni 2023)
5. Genehmigungsverfahren (Ende 2023)
6. Ausschreibungen der Gewerke
7. Bauphase – Heizhaus, Leitungsbau (ab April 2024)
8. Umstellung der Kunden (Sommer 2024)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulzb. 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Sabine Oswald, GR Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Walzl • **Druck:** Sima-druck Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Bundespräsidentenwahl 2022		
Gemeindeergebnis - St. Martin im Sulmtal		
Benennung		Insgesamt
	Wahlberechtigte	2.536
	Abgegebene Stimmen	1.428
	Ungültige Stimmen	48
	Gültige Stimmen	1.380
Vorname und Familienname des Wahlwerbers		Wahlwerbersummen (Sofortmeldung)
	Dr. Michael Brunner	36
	Gerald Grosz	135
	Dr. Walter Rosenkranz	386
	Heinrich Staudinger	12
	Dr. Alexander Van der Bellen	556
	Dr. Tassilo Wallentin	175
	Dr. Dominik Wlazny	80
	Summe:	1.380

Danke an Wahlleiter, Beisitzer und Hilfsorgane für die Unterstützung am Wahltag und dem ordnungsgemäßen Ablauf. Es ist keine Selbstverständlichkeit, ehrenamtlich seine Freizeit dafür zu opfern. Umso mehr weiß dies der Bürgermeister zu schätzen. Ein Danke auch an die Gemeindebediensteten für die Arbeiten rund um die Wahl.

„Krempe, wir kommen“

Musikalischer Gegenbesuch bei deutscher Partnergemeinde.



„Krempe, wir kommen!“ hieß es für Musiker der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle und des Trachtenmusikvereins St. Ulrich, für die Fahnen-schwenker der Volkstanzgruppe St. Martin sowie für etliche Vertreter der örtlichen Vereine.

Grund für diese Reise in den Norden von Deutschland war die 25-jährige Freundschaft zwischen der Stadt Krempe und unserer Gemeinde St. Martin im Sulmtal. Corona bedingt konnte der Gegenbesuch erst im heurigen Jahr durchgeführt werden. Aufgrund seiner Schulteroperation war es dem Bürgermeister leider nicht möglich, an dieser Reise teilzunehmen. So übergab er die Reiseleitung an seinen 2. Vizebürgermeister DI Dr. Burghard Zeiler.

Die Anreise

Am 7. September traf man sich nachmittags beim Musikheim in St. Martin um die Instrumente, die Fahnen, Gastgeschenke, sowie das Großgepäck im Transporter von August Lipp zu verladen. Mit dem Jöbstl Bus ging es danach zum Grazer Hauptbahn-



hof, wo man die Reise im Nachtzug antrat.

Die Fahrt ging über Tschechien, Polen, über Frankfurt (Oder) nach Berlin und anschließend nach Hamburg. Dort empfing Krempe's Bürgermeister Volker Haack die Reisenden, bevor man danach weiter nach Krempe fuhr und schlussendlich das Ziel am frühen Nachmittag erreicht hat.

Der Empfang durch die Gastfamilien war herzlich und das Essen im Vereinsheim ein Genuss. Beziehen der Unterkünfte und Kennenlernen der Gastfamilien waren die weiteren Punkte.

Rückblick auf 25 Jahre Freundschaft

Der Abend stand ganz im Zeichen der Partnerschaft. Ein Rückblick auf 25 Jahre gelebte Freundschaft und eine Live-Schaltung ins Gemeindeamt St. Martin unterhielten die Gäste. Da Bürgermeister Franz Silly und Vizebürgermeister Josef Assl krankheitsbedingt an der Reise nicht teilnehmen konnten, haben sie die Grüße und



Wünsche via Live-Schaltung überbracht.

Gastgeschenke wurden zwischen Bürgermeister Volker Haack und Vizebürgermeister DI Dr. Burghard Zeiler getauscht und mit einem ausgezeichneten Buffetklang dieser Tag aus.

Ausflug nach Hamburg

Am Freitag fuhr man unter der Leitung von Bürgermeister Volker Haack nach Hamburg. Am Programm standen die Besichtigung der Elbphilharmonie und der Reeperbahn.

Am Abend gestaltete St. Martin das Programm! Ein gemeinsames Konzert des Trachtenmusikvereins St. Ulrich und der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle brachte den Saal zum Beben. Als Höhepunkt war das gemeinsame Spiel der beiden Blaskapellen mit der Stadtkapelle Krempe zu sehen. Auch die Fahnen-schwenker der Volkstanzgruppe überraschten das anwesende Publikum mit

ihren Darbietungen.

Der Abschluss des Festabends bildete die Geselligkeit und das gemeinsame Feiern zwischen Krempe und St. Martin, bis weit über Mitternacht hinaus. Auch wurden bereits Pläne für die Zukunft geschmiedet.

Es geht wieder heimwärts

Der Samstag, der letzte Tag in Krempe, wurde von den Gastfamilien gestaltet und man erkundete die nähere Umgebung. Dieser Tag verging viel zu schnell und es hieß Abschied nehmen. Mit dem Nachtzug ging es von Hamburg, über München und Wien, nach Graz. Wohlbehalten kam die Reisegruppe dann am Sonntagnachmittag wieder in St. Martin an.

Die Strapazen der langen Zugfahrt waren vergessen, es überwogen die so vielen positiven Eindrücke, die geschlossenen Freundschaften, sowie das Versprechen: „Krempe, wir kommen wieder!“



Bezirkskammer Weststeiermark eröffnet

Die erste Anlaufstelle für rund 9.000 Bauern aus drei Bezirken (Deutschlandsberg, Voitsberg, Graz und Umgebung) hat nun in Lieboch den Sitz.

Die Bezirkskammern der Landwirtschaftskammer (LK) Steiermark aus den oben genannten drei Bezirken wurden zu einem Gebäude in Lieboch zusammengesetzt. Unter dem Namen „Bezirkskammer Weststeiermark“ ist dieses Projekt eines der bedeutendsten der Kammerreform 2017/19. Mit dem Standort Lieboch ist die Kammer für alle drei Bezirke gut erreichbar und zählt österreichweit zu den größten Bezirkslandwirtschaftskammern.

Nachhaltige Bauweise

Der natürliche Rohstoff Holz war vorrangiges Baumaterial des zweigeschossigen Bauwerks, das hauptsächlich von regionalen bzw. steirischen Firmen aufgebaut wurde.

„Die neu errichtete Bezirkskammer Weststeiermark bietet Fachwissen sowie umfassende Service- und Dienstleistungen für die tägliche Arbeit am Hof“, betonte LWK-Präs. Franz Titschenbacher bei der Eröffnung.

Vertretung bleibt

Die Bezirkskammern-Vollversammlungen mit ihren Obmännern bleiben unverändert, um auch weiterhin die Position der Landwirtschaft in den einzelnen Bezirken gut vertreten zu können. Die dortigen Angestellten sind somit nur umgesiedelt.

Anlaufstelle für:

Beratungen zu Rechtsfragen, die betriebswirtschaftliche Fachbera-



Foto: LWK

tung, Dienstleistungen zu Förderfragen sowie die wichtige forstliche Fachberatung, nehmen einen besonderen Stellenwert ein. Darüber hinaus beheimatet diese auch das Kompetenzzentrum „Umweltberatung“ sowie die überregionale Fachberatung für Bäuerinnen, Direktvermarkter und Landjugend.

Kontakt

Bezirkskammer Weststeiermark
Am Kinoplatz 2 • 8501 Lieboch
Tel.: 03136 90 919-0
E-Mail: bk-weststeiermark@lk-stmk.at
www.stmk.lko.at/weststeiermark

Prächtige Auszeichnung



Seit 1995 nimmt **Bernard Fauland** aus Otternitz beim Landesblumenschmuckbewerb teil und verwandelt Haus und Hof in ein herrliches Blumenparadies. Bei der Schluss-

veranstaltung wurden heuer Ende September die besten Einreichungen prämiert. In der Kategorie „Bauernhöfe“ wurde Bernard erneut mit Bronze ausgezeichnet.

Straßen- & Weihnachtsbeleuchtung



Foto: R. Pelzmann

Mittlerweile ist die **gesamte Straßenbeleuchtung** unserer Gemeinde auf kostensparendem und umweltfreundlichem LED umgestellt. Auch die Weihnachtsbeleuchtung

funktioniert mit LED. Da es nicht außerordentlich viele Beleuchtungselemente gibt, haben wir entschieden im Sinne der Tradition diese auch heuer wieder zu installieren.

Gemeinsam Energie sparen

In dieser herausfordernden Zeit bekommt der sorgsame Umgang mit Energie besonderes Gewicht. Die Energie Steiermark und die steirischen Gemeinden möchten Sie proaktiv dabei unterstützen, wertvolle Ressourcen und bares Geld zu sparen!

Wissen Sie wieviel Strom Sie brauchen?

Energiesparen ist nicht unbedingt mit Investitionen verbunden. Beim Bedienen der Geräte kann Energie gespart werden, ohne Komfort einzubüßen.

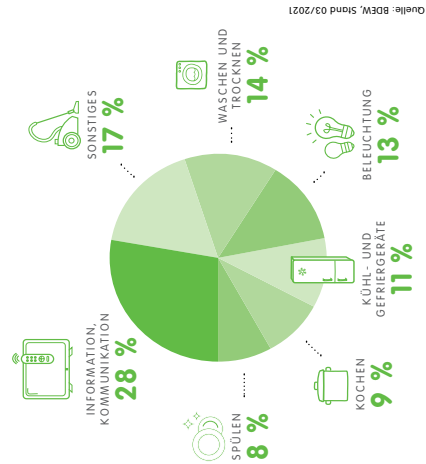
Selbst bei energiesparenden Geräten liegt es letztlich an uns selbst, wie viel Strom diese verbrauchen.

Stromverbrauch MIT UND OHNE elektrische Warmwasserbereitung

	NIEDRIG	MITTEL	HOCH
OHNE elektrische Warmwasserbereitung	< 2.100	2.100–4.000	> 4.000
MIT elektrischer Warmwasserbereitung	< 3.000	3.000–4.800	> 4.800
OHNE elektrische Warmwasserbereitung	< 3.100	3.100–5.700	> 5.700
MIT elektrischer Warmwasserbereitung	< 4.800	4.800–7.500	> 7.500

Welche Bereiche benötigen den meisten Strom zuhause?

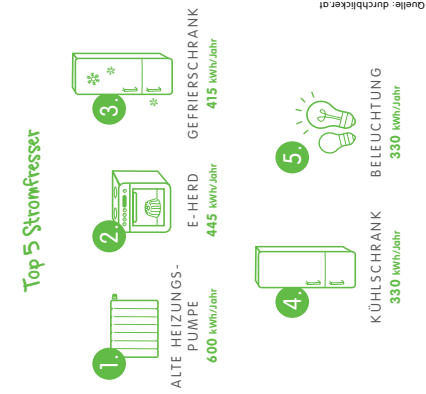
Wird Warmwasser elektrisch erhitzt, macht das den größten Teil des Strombedarfs aus. Ansonsten sind Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik die stärksten Stromverbraucher in den Haushalten.



Quelle: BEW, Stand 03/2021

Wer sind die größten Energiefresser?

Alle Geräte verbrauchen oft umfänglich viel Energie. Ein Umsiegle auf neue, effiziente Modelle senkt die Stromkosten nachhaltig.



Quelle: durchblicker.at

Top 5 der Energiespar-Tipps

1. Freiheit für die Heizkörper

Wer die Radiatoren vor jeder Heizsaison entlüftet, steigert ihre Effizienz. Heizkörper nicht verstellen, verblenden oder bedecken, damit sie die Wärme optimal an den Raum abgeben können.



Zugluft stoppen: neue Dichtungen für Türen und Fenster

2. Alles dicht machen

Eine Investition in dichte Fenster und Türen zahlt sich aus. Schon einfache, kostengünstige Dichtungsbänder reduzieren Zugluft und Wärmeverlust.



3. Heizanlage servicieren

Heizanlagen sollten regelmäßig überprüft werden. Die Wartung sorgt neben Sicherheit auch für einen effizienten Energieeinsatz.

4. Hohe Temperaturen vermeiden

Ein Grad weniger bei der Raumtemperatur spart bis zu sechs Prozent Energie. Achten Sie auf die ideale Temperatur für jeden Raum!

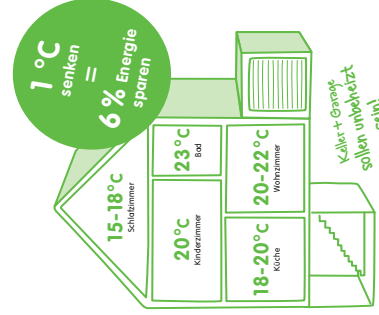
5. Auf das Label kommt es an

Es lohnt sich, beim Kauf von Haushaltsgeräten die Angaben am EU-EnergieLabel zu vergleichen.

Auf der neuen Skala steht A für die höchste Effizienzkategorie – perfekt, um künftig Strom zu sparen!



Energiespar-Tipps:



Weitere Tipps finden Sie online: e-steiermark.com/energiespartipps



Große Verlosung, großes Abenteuer

Aktion des Landes Steiermark stieß auf großen Anklang.



Eifrig sammelten unsere kleinen Leseratten über den Sommer für jedes (vor)gelesene Buch einen Stempel in ihrem Sommer-Lesepass. Bei der großen Verlosung Anfang September gab es nur Gewinner und viele lachende Gesichter, die sich schon darauf freuen, dass diese tolle Aktion des Leselandes Steiermark auch im kommenden Jahr eine Wiederholung findet.



Filmvortrag & Impressionen aus Nepal

Am 13. Oktober lud die Gemeindeförderungsbücherei unterstützt von den VP Frauen zu Markus Arefis Vortrag

über seine abenteuerliche Nepal-Reise.

Die Besucher zeigten sich beeindruckt von den Bildern über Nepals Kultur- und dem filmischen

Mitschnitt der Besteigung des 6.475 Meter hohen Mera Peaks. Erwähnenswert ist auch eine schöne Geste von Markus Arefi: Sämtliche Einnahmen seiner Vortragsreihe lässt



er der Familie seines nepalesischen Bergführers zukommen. So konnte er insgesamt knapp 1.600 Euro an Familie PUN in Nepal überweisen.

Fünf Jahre „Genuss auf Bestellung“

Ich, Michelle Enzi, möchte mich bei all meinen Kunden für das Vertrauen in meine Arbeit aus tiefstem Herzen bedanken! Es ist für mich unbeschreiblich schön zu sehen, wie toll meine Arbeit bei euch ankommt und wie gut mein Traum der Selbstständigkeit angelaufen ist. Jeder Auftrag von euch, ist für mich eine neue Herausforderung, die ich mit viel Liebe erledige.



Besonderer Dank an

Den allergrößten Dank möchte ich meiner Familie und auch meinen Freunden aussprechen, denn ohne ihren Rückhalt würde ich das alles gar nicht meistern können.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre in denen ich meinen Traum leben darf.

*In voller Dankbarkeit
Eure Michelle*

Feiertagsaufträge:

- Bestellungen für den Heiligen Abend sind bis 21. Dezember möglich.
- Von 25. bis 26. Dezember geschlossen.
- Bestellungen für Silvester sind bis 29. Dezember möglich.

Ich freue mich auf eure Aufträge!

Kontakt

Michelle Enzi
„Genuss auf Bestellung“

Dörfla 108
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 27 42 898
E-Mail: genussaufbestellung@gmx.at

Der grüne Daumen



Pflanzen in der Überwinterung

Wir dürfen sie auch im Winter nicht ganz vernachlässigen unsere Kübelpflanzen, die uns den ganzen Sommer Freude bereitet haben. Ob im Keller, an einem geschützten Platz oder im Wintergarten, einmal wöchentlich sollten wir sie kontrollieren.

Je heller der Standort umso wärmer darf es sein. Im finsternen Keller kann die Temperatur kühl sein.

Je nach Pflanzen sollte die Überwinterungstemperatur zwischen 3 – 8 Grad sein. Pflanzen nur mäßig gießen und auf Schädlinge (Wollläuse, Läuse, Trauermücken..) untersuchen.

Oleander, Zitronen, Flaschenputzer, Enzian usw. sind auf der kühleren Seite. Laubabwerfende Pflanzen wie z.B. der Granatapfel benötigen kaum Wasser.

Sollten Schädlinge auftauchen mit biologischen Mitteln behandeln und unbedingt mit Pflanzenstärkung gießen. Sollten durch den finsternen Platz zu viele Wassertriebe entstehen, schneiden Sie diese ohne weiteres zurück.

Im Frühjahr beim Hinausstellen nicht sofort in die Sonne sonst bekommen die Pflanzen Sonnenbrand.

Eine schöne Winterzeit!
Ilse Prauser



personalisierte Geschenke

für jeden Anlass von Krista Klinger aus Dietmannsdorf

Mobil: 0660 / 34 15 679

„Stickererei ist die schönste Art der Textilveredelung. Als gelernte Schneiderin entwerfe ich gerne Stickmotive mit Ihren individuellen Wünschen und setze diese Entwürfe oder auch Ihre Firmenlogos, Schriftzüge und Designs in Vorlagen für die Stickmaschine um.“

Egal ob T-Shirts, Hemden, Schürzen, Badetücher, Filztaschen, Kappen. Meine Kunden bekommen alles aus einer Hand, so sind auch diese Textilien bei mir bestellbar.

Verschenken Sie doch etwas Persönliches – hergestellt mit viel Liebe zum Detail. Ich freue mich auf Ihre Aufträge!“

Kontakt: Krista Klinger • Dietmannsdorf 81 • 8543 St. Martin im Sulmtal
☎ 0660 34 15 679 ✉ krista.k@aon.at



St. Martiners Wirtsleit

bieten ihre Gutscheine zum Verkauf an



Damit Sie für einen Gutscheinkauf nicht jeden einzelnen Wirten in der Gemeinde abfahren müssen, stehen die St. Martiners Wirtsleit mit einem Stand an folgenden Plätzen mit ihren Gutscheinen für Sie parat:

Montag, 19. Dezember 2022
von 10 – 16 Uhr

➤ am **Gemeindeparkplatz St. Martin**

Wir freuen uns auf Euch!



Lorenz ist „Ölmühle des Jahres“

Titel als Unterstreicherung für qualitativ hochwertigste Arbeit.



Als Familienbetrieb in dritter Generation eilt der Ölmühle Lorenz in St. Martin ein ausgezeichnete Ruf als Produzent besten steirischen Kernöls voraus. Mit dem Titel „Ölmühle des Jahres“ wurde die Leistung des Betriebes nun beim Kürbiskernöl-Championat des Landes ins Rampenlicht

gestellt. Gelangt ein gutes Kernöl doch auch nur dann in die Flasche, wenn alle Arbeitsschritte perfekt ineinandergreifen: Die Arbeit am Feld, die Ernte, die Trocknung, das schonende Rösten und das achtsame Verpressen. Die Ölmühle Lorenz ist darin, wie die meisten eingereichten und prämierten Kürbiskernöle

beweisen, eine Klasse für sich.

Den Titel „Ölmühle des Jahres“ widmeten Wolfgang und Karin Lorenz dem kürzlich verstorbenen Senior-Chef Wolfgang Lorenz, der die positive Entwicklung der Ölmühle über Jahrzehnte wesentlich prägte und den Namen Lorenz zum

überregionalen Aushängeschild bester Kernölqualität machte.

Kontakt

Kernölmühle Lorenz
Sulb 35 a
8543 St. Martin
Tel.: 03465 70 36
www.kernoelmuehle-lorenz.at

Café Central

Brigitte Stelzl, Dörfla 27
Tel.: 0664 388 75 95

Liebe Gäste!

Für eine gemütliche Weihnachtsfeier richten wir für Sie gerne in unserem Café ein köstliches Frühstück her!

Auch Torten bzw. verschiedene einzelne Tortenstücke oder belegte Brötchen können bei uns für Heilig Abend oder Silvester vorbestellt werden.

Familie Stelzl und ihr langjähriges Team wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch!



Auch Gutscheine als Geschenk erhältlich!

Weltbestes Whisky *That's the spirit*

Nun katapultierten sich Carmen und Werner Krauss in den Whisky-Olymp.



Mit ihrem „Sulm Valley Whisky“ räumten Carmen und Werner Krauss an der Weltspitze grandios ab. In der Kategorie Whisky ist es bisher ihre höchste Auszeichnung.

Wieder ist es die Distillery Krauss aus unserer Gemeinde, die Distillery, die Österreich bei einer internationalen Verkostung vortrefflich vertreten hat. Nach bereits über 80 Platin-, Doppelgold- und Goldmedaillen bei internationalen Verkostungen in den letzten Jahren gehört die Distillery Krauss vor allem für Gin, Rum und Edelbränden zur Weltspitze.

Whisky mit Weltformat

Zwei Goldmedaillen für Whisky bei der San Francisco World Spirits Competition stehen schon zu Buche und nun gelang in Las Vegas der bisher größte Erfolg für Whisky aus dem Hause Krauss. Der „Sulm Valley Whiskey“ – freie Übersetzung des Sulmtals – erhielt mit 98 Punkten eine Platinmedaille und wurde darüber hinaus in der Kategorie World Whisky als bester

Whisky ausgezeichnet.

Ursteirer mit Charakter

„Wir haben uns einen besonderen Namen für diesen Whiskey ausgedacht“, lässt Carmen Krauss wissen. Denn der „Sulm Valley Whiskey“ kann durchaus als Ursteirer bezeichnet werden, da er zu gut 2/3 aus Gleisdorfer Landmais – einer steirischen Urmaissorte – hergestellt wird, die Alexander Imhof aus St. Peter im Sulmtal wiederentdeckt und kultiviert hat. Neben leckeren Sterz, wird der Mais nun auch zu großartigem Whiskey von internationalem Ruf verarbeitet.

Ideenreichtum

„Im Bereich Whisky wird sich bei uns in der Distillery Krauss noch Eines tun“, verspricht der verantwortliche Masterdistiller und Geschäftsführer Werner Krauss schmunzelnd, hat er doch noch viele außergewöhnliche Ideen in petto. So wurde heuer zusätzlich auch noch der ebenfalls eingereichte „Single Malt Whisky“ mit Gold prämiert.

Den ersten rauchigen Single Malt aus dem Sulmtal, für dessen Trocknung Torf von der Koralpe verwendet wurde, wird es Ende nächsten

Jahres geben. Für weitere interessante Nachrichten ist somit gesorgt.



Kontakt & Ab Hof Verkauf:

Distillery Krauss
Aigen 52
8543 St. Martin im Sulmtal
Tel.: 03465 20 800
E-Mail: office@distillery-krauss.com
Onlineshop: www.distillery-krauss.com



Zahnarztpraxis Dr. Kristin Grimm



Wir suchen Sie!

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir ab sofort ein **Teammitglied** mit EDV-Kenntnissen (bevorzugt mit Ausbildung zahnärztliche Assistenz) **für den Empfang für 30-32 Stunden pro Woche (Mo-Fr).**

Für diese Position gilt ein kollektivvertragliches Mindestentgelt - genauere Details erfahren Sie im persönlichen Gespräch. Wir wünschen uns eine freundliche, teamfähige einflussreiche Kollegin, die auch Spaß im Umgang mit Kindern und Angstpatienten hat.

Weitere Voraussetzungen sind:
Pünktlichkeit • Höflichkeit • Hilfsbereitschaft • Belastbarkeit • Teamwork • Gesprächsführung • Organisation

Ihre Tätigkeiten sind:
Terminvergabe • Telefondienst • Patientenkontakt • Abrechnung und evtl. Assistenz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Foto, Zeugnisse, Berufserfahrung, Telefonnummer) an:

zahnarztpraxis@outlook.at oder an:
Zahnarztpraxis Dr. Kristin Grimm, Hauptplatz 1, 8530 Deutschlandsberg



VERKAUFSKRAFT

für unser Fleischerfachgeschäft in St. MARTIN I. S. wird sofort aufgenommen.

➤ **Arbeitszeit nach Vereinbarung!**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

**Fleischerei Brauchart GmbH
 Sulb 89, 8543 St. Martin i.S.**

**Tel.: 0699 111 00 391
 E-Mail: office@fleischereibrauchart.at**



Geschäftsführung (all genders)

Standort Deutschlandsberg/Steiermark

Sie übernehmen die bestmögliche Umsetzung von Sozialprojekten, die Schulsozialarbeit sowie sämtliche Aufgabenstellungen im Sozialbereich. Sie sind ein echter Netzwerker mit Leadership-Kompetenz und Hands-On Mentalität. Dann sollten Sie sich diese Perspektive nicht entgehen lassen.

Aufgabengebiet:

- Operative sowie strategische Führung und Weiterentwicklung von dezentralen Organisationen von ca. 100 Mitarbeitern
- Projektmentor für den weiteren Ausbau von Sozialaktivitäten
- Kontaktstelle zu öffentlichen Organen wie Behörden und Geschäftspartnern
- Aufbau und Ausbau der Unternehmensorganisation unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen
- Verantwortung für den wachsenden Unternehmenserfolg
- Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil:

- Soziale und betriebswirtschaftliche Ausbildung im Bereich Sozial- und/oder Gesundheitsmanagement oder Jus wäre(n) von Vorteil
- Managementenerfahrung aus dem Sozial- und/oder Gesundheitsbereich
- Leadership-Kompetenz und Freude innovative Teams zu formen
- Unternehmerisches Denken
- Sozialpolitisches Engagement
- Ausgeprägte Gestaltungs- und Leistungsmotivation
- Regionale Verankerung und Vernetzung im Sozial- und/oder Gesundheitsbereich sind von Vorteil
- Identifikation mit der Wertehaltung einer NPO

Benefits:

- Spannende Position mit hoher Eigenverantwortung im sozialen Umfeld auf Expansionskurs
- Hoher Gestaltungsfreiraum
- Unbefristete Vollzeitstelle
- Laptop und Firmenhandy
- Besonders familienfreundliche Arbeitszeiten durch flexible Arbeitszeitmodelle und Telearbeit
- Angemessene Entlohnung mit leistungsabhängiger Komponente
- Firmen PKW auch zur privaten Nutzung

Sie sind aufgeschlossen, ein Teamplayer mit hohem Maß an Eigeninitiative, analytischem Verständnis, sind lösungs- sowie prozessorientiert, haben ein Gespür für Zahlen sowie ein hohes wirtschaftliches Verständnis? Dann sind Sie der/die Richtige!

Entlohnung auf Basis Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich, Verwendungsgruppe 9. Abhängig von Ihrer Qualifikation und Erfahrung kommt eine marktconforme Überzahlung hinzu. Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Position haben und gerne in einem dynamischen Umfeld arbeiten, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an

Sozialverein Schilcherland, Unterer Platz 7b, 8530 Deutschlandsberg oder per E-Mail an bewerbung@schilcherland-sozial.at • Ende der Bewerbungsfrist ist der 23.12.2022

Hilfe bei der Suche nach den besten Köpfen!

In vielen Bereichen greift der Mangel an qualifiziertem Personal wie ein Lauffeuer um sich. Dabei sind gute Mitarbeiter das Rückgrat erfolgreicher Gewerbebetriebe. Gerade in Zeiten wie diesen, in der nicht Arbeitsstellen, sondern Mitarbeiter Mangelware sind, ist das express-Team Unternehmen, Institutionen, etc. gerne bei der Besetzung von offenen Stellen behilflich. Sie suchen Lehrlinge, Facharbeiter oder Angestellte? – Dann nutzen Sie unsere **kostenlose** Rubrik „Regionale Stellenausschreibungen“.

Alles was Sie tun müssen ist mit uns unter 03465 70 50 oder per Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at Kontakt aufzunehmen.



Wir formen die Zukunft!

Wir suchen:

- Werkzeugbautechniker (m/w/d)
- CNC Dreher / CNC Fräser (m/w/d)
- Lehrling Metalltechnik (m/w/d)

Entlohnung nach Kollektivvertrag Eisen- und Metallverarbeitenden Gewerbe und unter Berücksichtigung vorhandener Qualifikationen.

Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage www.mastro.at

Bewirb dich per E-Mail unter: andrea.pust@mastro.at Sulmstraße 28, 8551 Wies



Lehrling gesucht

- Du bist handwerklich geschickt
- Du hast Freude an der Technik
- Du interessierst dich für Metall

Metalltechniker/in

- Bei deiner Ausbildung dreht sich alles um Metalle, Maschinen und Werkzeuge
- Du lernst Metalle durch Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen, Schweißen usw. zu bearbeiten und erzielst auf diese Weise Werkstücke her
- Du erwirbst Kenntnisse zu den Werkstoffarten und Eigenschaften von Metallen

Bewirb dich per Mail unter andrea.pust@mastro.at

Nähere Infos findest du auf unserer Homepage www.mastro.at

Wir sind auf der Suche nach fehlenden Zahnrädern in unserem Unternehmens-Getriebe!

Zur Verstärkung unseres bewährten Teams haben wir folgende Vollzeitstellen zu besetzen:

- KFZ-Techniker/in**
- Mitarbeiter/in Autoaufbereitung**
- Mitarbeiter/in Ersatzteillager**
- Mitarbeiter/in Sekretariat** (Terminvergabe, Administration, Verrechnung, etc.)

Wir bieten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit überdurchschnittlicher Bezahlung in allen Bereichen!

HÜTTEL IST UNSERE MARKE SERVICE UNSERE STÄRKE



8443 Gleinstätten 171 • T: +43 (0) 3457 2530
Meisterwerkstatt für alle Marken

Wenn du mit uns wachsen möchtest, dann melde dich gleich bei ...
silvia.huettel@autohuettel.at
oder Tel: 03457/2530-14

www.huettel.at



UNSER UNTERNEHMEN IST EIN WEITFÜHRENDES ANBIETER HÖCHSTWERTIGER PULVER AUF BASIS DES METALLS WOLFRAM. UNSERE PRODUKTE WERDEN ZUR HERSTELLUNG VON HIGHTECH-MATERIALIEN IN DER AUTOMOBIL-, LUFTFAHRT-, ENERGIE-, INFRASTRUKTUR-, ELEKTRONIK- UND BERGBAUINDUSTRIE EINGESATZT. DIE ROHSTOFFE GEWINNEN WIR AUS UNSEREM EIGENEN BERGBAU IN MITTERSILL ODER DURCH RECYCLING VON FERTIGPRODUKTEN. UNSER UNTERNEHMEN IST EIN STRATEGISCH WICHTIGER TEIL DES GLOBALEN SANDVIK KONZERNS.

Du möchtest eine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung in einem international tätigen Unternehmen starten und zu einer tollen Fachkraft ausgebildet werden?

In folgenden Fachbereichen bieten wir Lehrlingsausbildung in St. Martin an:

- ▶ **Labortechnik – Chemie**
- ▶ **Elektrotechnik**
- ▶ **Mechatronik**
- ▶ **Metalltechnik / Maschinenbautechnik**
- ▶ **Betriebslogistikkaufmann/frau**
- ▶ **IT - Systemtechnik**

Das Lehrlingseinkommen für das erste Lehrjahr beträgt brutto € 900,- und steigt bis zum vierten Lehrjahr auf über € 2.000,-.

Wir freuen uns über deine Bewerbung an bewerbung@wolfram.at. Bei Fragen melde dich bitte bei Frau Gabriele Hesse unter +43 3465 7077 272.

Finde mehr über uns heraus: www.wolfram.at



DU LIEBST DEINEN BERUF,

bist aus Deutschlandsberg oder Leibnitz und suchst eine neue Herausforderung?

Dann haben wir den richtigen Job für dich!

SEKRETÄR:IN / ASSISTENZ

zur Unterstützung unseres technischen Projektteams

Dein Profil:	Wir bieten:
Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung	Abwechslungsreiche, herausfordernde Aufgabenstellung als Unterstützung in der Projektentwicklung
Verlässlichkeit, Engagement und gute PC-Kenntnisse	Ein eingespieltes Team mit wertschätzendem Betriebsklima
Gutes technisches Verständnis	Langfristige Stellung in einem Familienbetrieb
Zuverlässige, exakte und selbständige Arbeitsweise	38,5 Stunden Woch / Vollzeit
Professionelles und freundliches Auftreten	Entlohnung nach dem Metall-KV mit der Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.



Bei Interesse freuen wir uns über deine aussagekräftige Bewerbung an Frau Ing. Ulrike Wonisch / office@wonisch.co.at



Wir beschäftigen auch im Sommer 2023 FeriapraktikantInnen (m/w/d) und freuen uns über deine Bewerbung bis spätestens 27. Februar 2023 an bewerbung@wolfram.at

Bitte um Beachtung: Büro Mindestalter 17 Jahre Schichtbetrieb 18 Jahre

Great technology needs GREAT PEOPLE.

- ENTWICKLUNGSINGENIEUR (m/w/d)
- FERTIGUNGSTECHNIKER (m/w/d)
- ZERSpanungstechniker, CNC FRÄSER (m/w/d)

JOIN US!
www.msg.at



Neuer Kindergemeinderat angelobt

Elf engagierte Kinder übernehmen Verantwortung für ihre Generation.

Das neue Schuljahr bringt auch wieder einen neuen Kindergemeinderat mit sich. Schön, dass wir dafür wieder engagierte Volksschüler gefunden haben.

In Summe übernehmen in diesem Schuljahr elf Kinder aus unseren beiden Volksschulen St. Martin und St. Ulrich die kommunale Verantwortung im Kindergemeinderat. Gemeinsam mit der Gemeindeführung möchten sie im kommenden Jahr zahlreiche Aktionen zur Umsetzung bringen und ihrer Generation Sprachrohr sein.

Mit einem gemeinsamen Adventkranzbinden mit dem Elternverein der Volksschule St. Martin nahm der neue Kindergemeinderat Mitte November seine Tätigkeit auf. Nach der feierlichen Adventkranzsegnung durch Pastoralreferentin Mag. Anja Asel schritt Bürgermeister Franz Silly gemeinsam mit **Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund** zur Angelobung des kommunalpolitischen Nachwuchses. In einer kurzen Eingangsrede erinnerte die Bezirkshauptfrau die engagierten Kinder daran, dass sie mit ihrem Amt Verantwortung für ihre Generation übernehmen.

Motivierte Gruppe

Als Bürgermeisterin steht Mia Sabathi dem Kindergemeinderat vor. Gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Tina Thaller und



den weiteren neun Volksschulkindern – sechs kommen aus der VS St. Ulrich und fünf aus der VS St. Martin – ist sie drauf und dran, Ideen zu erarbeiten, die das Leben für Kinder in unserer Gemeinde noch bunter machen.

Bürgermeister Franz Silly ist stolz auf den örtlichen Nachwuchs, der – begleitet von GR Jutta Strohmeier – auf diese Art und Weise viel Einblick in kommunalpolitische Tätigkeiten gewinnt. Miteinander werden Klein und Groß die familienfreundliche Gemeinde St. Martin noch kindgerechter gestalten.

Christbaum für St. Martin

Für Weihnachtsstimmung vor dem Gemeindegarten sorgt seit dem 01. Dezember ein prachtvoll geschmückter heimischer Christbaum. Damit möchte man den Ort in weihnachtliche Stimmung und Kinderaugen zum Leuchten bringen. Die Idee dazu stammt von unserem kürzlich neuge-



Auch Bgm. Franz Silly wurde mit einem Adventkranz überrascht.



wählten Kindergemeinderat. Der Christbaum wurde von den Kindern mit selbst kreierten Kugeln geschmückt, welche die Namen der Schüler in kunstvoller Handschrift präsentieren. Weiters hängen Weihnachtsbotschaften an den Ästen, die

den Sinn des Weihnachtsfestes in den Mittelpunkt stellen sollen. Der Kindergemeinderat dankt der Gärtnerei Prauser für die Christbaumspende und wünscht allen Bewohnern von St. Martin eine besinnliche Weihnachtszeit.

Vielfältige, regionale Nachmittagsbetreuung

Einblick in das Programm unserer bestens betreuten Schulkinder.



Von Montag bis Freitag von Unterrichtsschluss bis 17 Uhr betreut Heidi Painsi aus Dietmannsdorf insgesamt 35 Kinder aus unseren beiden Volksschulen St. Martin und St. Ulrich, die eine Nachmittagsbetreuung brauchen. Die Anzahl der Kinder variiert pro Tag, wobei täglich immer zwischen 14 und 18 Kinder am Nachmittag anwesend sind.

Heidi liebt es mit Kindern zu arbeiten und betreut ihre Sprösslinge jeden Tag aufs Neue mit großer Freude. Angestellt ist sie beim Hilfswerk Steiermark.

Die Schulaufgaben der

Kinder werden unter Aufsicht einer Lehrkraft gleich nach dem Mittagessen erledigt, sodass der Rest des Nachmittages dann bunt und abwechslungsreich gestaltet werden kann.

Das Mittagessen kommt übrigens von der bio-zertifizierten Schulküche des Lehrlingshauses Eibiswald und schmeckt fabelhaft. Die Portionen sind kindgerecht, ausschließlich aus der Region und noch dazu aus biologischer Landwirtschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt Johanna Lampel, der Leiterin des Lehrlingshauses Eibiswald, für die gute Zusammenarbeit und die Möglich-

keit, das Essen von dort zu beziehen!

Der Gemeinde ist es ein großes Anliegen, dass die Nachmittagsbetreuung für die Kinder vielseitig gestaltet ist. So finden die Zusatzangebote Englisch, Bewegung & Sport sowie Waldpädagogik, die in der Woche abwechselnd stattfinden, sehr guten Anklang bei den Kindern.

Kiste zum Verstauen

Einen großen Dank möchte Heidi mit all den Kindern aus der Nachmittagsbetreuung an Heinz Strauss aus Aigen richten. Er hat ihnen eine selbstgebastelte Holzkiste zum Verstauen von Spielzeug geschenkt. Die Kinder,

darunter auch die Tochter von Herrn Strauss, sowie Heidi haben eine riesige Freude damit und schätzen dieses Geschenk sehr!

Danke

Weiters möchte man sich auch beim Elternverein der VS St. Martin für die äußerst gute Zusammenarbeit bedanken! Schön, dass der Elternverein auch immer an die Nachmittagsbetreuung denkt!

Kontakt

Heidi Painsi
Nachmittagsbetreuung
in der VS St. Martin
MO-FR
von 11:45 – 17 Uhr
Tel.: 0664 80 78 555 26



Kinderaugen strahlten ...

... beim Erntedank- und Martinsfest des Kindergartens St. Martin.

Gemeinsam mit der Pfarre St. Martin wurde am 25. September das Erntedankfest gefeiert. Mit einem „Dank-Gebet“ und einem „Loblied-Tanz“ gestaltete der Kindergarten einen Teil der Messe. Auch die Volksschulkinder und die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle trugen mit schönen Liedern und Weisen dazu bei, das Fest würdig zu begehen. Pfarrer Mag. Johannes Fötsch und Pfarrgemeinderatsobmann Johann Gödl bedankten sich herzlich für das Mitfeiern.

Am Namenstag des Hl. Martins, dem 11. November, durften alle Kinder am Abend nochmals in den Kindergarten kommen und an einer festlich geschmückten Tafel Platz nehmen. Eine „Martini



-Gansl“ Jause wartete bereits auf die Festgäste. Eltern und alle, die dabei sein wollten, durften mitfeiern. Das Laternenlicht soll uns an den Hl. Martin erinnern, der Licht und Freude durch die legendäre Mantelteilung in das Leben eines Bettlers gebracht hatte. Eine alte

Geschichte, doch freundlich sein und liebe Worte sagen, tut immer gut.

Der Laternenzug bewegte sich anschließend zur Kirche, die dem Hl. Martin – dem Schutzpatron unseres Ortes geweiht ist – weiter. Dort erklangen Laternenlieder und ein „Martinsspiel“ wurde vom Team des Kindergartens zur Aufführung gebracht. Abschließend erfolgte der Segen durch Pfarrer Mag. Johannes Fötsch. Die Laternenkinder marschierten zu den



festlichen Klängen der Musiker Christoph Silly und Michael Scherübel hinaus auf den Kirchplatz, um sich zu verabschieden.



► Einschreibungen für das Jahr 2023/24

Dienstag, 21. März 2023 von 10 – 12:30 Uhr
direkt im Kindergarten St. Martin.
Das Kindergarten-Team freut sich auf Sie!

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr

St. Ulricher Kinder feierten ihr Laternenfest mit der ganze Familie.



Das Laternenfest ist einer der Höhepunkte im Kindergartenjahr und wir sind noch immer voller Freude, dass wir dies nun wieder gemeinsam mit den Eltern, Verwandten und Bekannten feiern durften.

Am 11. November war es endlich soweit und der Martinsumzug in die Kirche startete. „Ein Lichtermeer zur Martins Ehr“ zeichnete sich durch die Straßen von St. Ulrich und alles funkelte und glitzerte.

Pastoralassistent Florian Schachinger feierte mit uns eine kleine besinnliche Feier in der Kirche. Mit Liedern, Fingerspielen, Gedichten und einem Martinsspiel umrahmten die Kinder feierlich den Gedenktag zum Heiligen Martin.

Als Abschluss gab es natürlich noch eine Jause für die Kinder und auch für alle Mitfeiernden standen Getränke und Speisen bereit. Wir bedanken uns für diesen schönen gemeinsamen Abend.



► Einschreibungen für das Jahr 2023/24

Mittwoch, 15. März 2023 von 10 – 12:30 Uhr
direkt im Kindergarten St. Ulrich.
Das Kindergarten-Team freut sich auf Sie!

Aufregender Schulstart an

Mit einem selbst komponierten Lied verabschiedete

Direktorenwechsel an der VS St. Martin im Sulmtal

Mit Ende Oktober verabschiedete sich unsere Direktorin Margarete Müller in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihr zu Ehren bereiteten die Kinder und Lehrerinnen das Lied „Tschüss, Goodbye, Auf Wiedersehen“ und ein Gedicht, worin wir erklärten, was wir ihr doch alles wünschen, vor.

Seitens der Gemeinde bekam sie die bronzene Ehrenmedaille verliehen. Auch der Elternverein



der Schule bedankte sich für die jahrelange Zusammenarbeit. Nach den Herbstferien übernahm Adelheid Kremser mit

viel Elan die Volksschulen in St. Martin und Pöfing-Brunn. Ab Dezember kommt auch die VS St. Ulrich dazu.

Wir wünschen Frau Müller alles Gute und vor allem viel Gesundheit in der Pension und Frau Kremser viel Schaffenskraft.

Kastanienbraten



Vor der großen Pause stiegen die Rauchschwaden in die Klassen und auch in die Nasen der Kinder. Der Elternverein, unter Obmann Robert Pichler, ermöglichte auch heuer wieder den Kindern unserer Schule ein lustiges Kastanienbraten.

Unter der Mithilfe von Pichler Senior, sowie vielen weiteren Helfern, konnten alle mit mehreren Stanitzeln Kastanien versorgt werden. Dazu gab es frisch gemachten Apfelsaft aus Äpfeln vom „Schulobstgarten“

Gemeinsamer Wandertag zur Stärkung der Gemeinschaft



In der zweiten Schulwoche fanden heuer bereits die ersten Wandertage statt. Die erste und zweite Klasse wanderte gemeinsam über Sonnawend zum Schloss Welsberg und wieder zurück zur Schule. Ein besonderes Highlight war es, einen Mähdrescher aus der Nähe beim Dreschen zuzuschauen. Das Ziel der dritten Klasse war es, alle Kinder, die in Gasselsdorf wohnen zu besuchen. Bei Selina wurde man mit Donuts und Muffins empfangen.



Weiter ging es zu Jan, wo Würstchen aufgetischt wurden. Bei Clemens machte man eine Spielpause bevor es weiter zu Fabian ging. Bei jedem Haus wurde die Klasse sehr freundlich und großzügig gepflegt. Eigentlich wollte man noch weiter

nach Grasbach wandern, aber das köstliche Essen machte die Kinder etwas müde. So kürzten wir die Strecke ab und gingen bei traumhaften Wetter direkt zur Schule zurück. Ein Danke gilt an Renate Wiedner für die Begleitung.

der Volksschule St. Martin

man Direktorin Margarete Müller in den Ruhestand.

Erster Schultag



Am 12. September war es endlich soweit, der sehnstüchtig erwartete erste Schultag war da! Die Schulanfänger der VS St. Martin wurden von ihrer Klassenlehrerin Lisa Petschnig im Schulhof begrüßt und ins Klassenzimmer geführt, wo sich jedes Kind einen Platz aussuchen durfte. Schließlich war es an der

Zeit, sich von den Eltern zu verabschieden. Die Kinder lernten das Klassensentier, Leo den Löwen, kennen, es wurden verschiedene Kennenlernspiele gespielt, eine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen. Das gesamte Team der VS St. Martin wünscht der ersten Klasse ein tolles erstes Schuljahr!

Radfahrprofis

Heuer fand das Radfahrtraining wieder im Herbst statt. Viele Stunden lang wurde mit der Unterstützung vieler Mütter im Schulhof und auf der Straße geübt. Am Ende bestanden alle 11 Kinder

der 4. Klasse sehr selbstbewusst die schriftliche und praktische Radfahrprüfung. So konnten sie noch am selben Tag mit ihrem Radfahrausweis stolz in die Herbstferien starten.



Projektwoche der 4. Klasse



Am 26. September ging es für die Kinder der 4. Klasse los. Unser erster Stopp war die Lurgrotte in Peggau. Beeindruckt von den Tropfsteinen entdeckten wir sogar einige Fledermäuse. Anschließend brachte uns der Bus ins Kinderhotel Appelhof in Mürzsteg, wo wir gemeinsam mit unserer Deger-Trainerin viele Abenteuer erleben durften (z.B. Seilrutsche, Kletterwände, Bachüberquerung, Nachtexpedition). Am Abreisetag gab es noch einen Ausflug nach

Mariazell, wo wir die Kirche besichtigten und in der „erLebzelterei Pirker“ uns viel Wissen über Lebkuchen aneigneten. Am 30. September kamen wir wieder gut in St. Martin an, wo wir mit einem netten Empfang, seitens der Eltern, überrascht wurden. Ein Dank für die finanziellen Unterstützungen gilt der Gemeinde St. Martin und dem Elternverein. Weiters möchte sich die Klasse auch bei Gertrud Zanner bedanken, die uns in dieser Woche begleitete.

Easy Drivers

Am 24. Oktober kamen zwei ausgebildete Radfahrlehrer zu uns an die Schule. Sie bauten Lernhilfen und Hindernisse für die dritte und vierte Klasse auf. Gestartet wurde mit einem Helm und Fahrradcheck. Danach übten die Schüler mit dem eigenen Fahrrad das Überwinden von Hindernissen, richtiges Ab-



bremsen und Anfahren, Abbiegen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Gemeinsam durch ein neues

Einblicke in die unterschiedlichsten Herbstprojekte der

Gemeinsam durchs Schuljahr



Unser gemeinsamer Weg in diesem Schuljahr begann am ersten Schultag draußen vor dem Schultor, wo wir uns nach den langen Ferien alle begrüßten und besonders unsere sieben neuen Schulanfänger

mit unserem „Schulschüttelritual“ in unserer Schule willkommen hießen. Begleitet von allen Lehrern starteten die Kinder in ein zielstrebiges und abwechslungsreiches Lernjahr.

Werkprojekt Pneumatik – Hydraulik

Zu Beginn konnten die Kinder mit dem Begriff „Pneumatik“ noch nicht besonders viel anfangen. Doch schon nach einiger Zeit und mit dem zweiten Begriff „Hydraulik“ zeigte sich das Wissen der Kinder. Im Anschluss an eine erste Besprechung bekamen die Kinder jeweils ein Stück Schlauch und zwei einfache Spritzen. Mit dem Schlauch

wurden die beiden Spritzen verbunden und so konnte sofort Bewegung übertragen werden. Die Kinder durften in Gruppen selbstständig eine Gerätschaft bauen, bei der Bewegung pneumatisch übertragen wird.

Die Bauwerke wurden großartig und das Arbeiten machte den Kindern richtig Spaß.



Vom Apfel bis zum Saft



Die ganze Volksschule machte sich am 20. September zu Fuß auf den Weg zum Holzmichl nach Obergreith. Nach einer wohlverdienten Jause, machten wir uns mit Handschuhen und Eimern an das Äpfelklauben. Nach kurzer Zeit hatten wir bereits über 200 kg Äpfel gesammelt. Gleich am nächsten Tag marschierten wir zum Kroa-ner, um die Obstpressma-

schine zu beobachten. Es war für alle Kinder sehr interessant zu sehen, wie auch ihre geklaubten Äpfel zu Saft gepresst wurden. Eine Woche später brachte uns Willi Malli ein paar Kisten Apfelsaft zum Verkosten in die Schule.

Ein herzliches Dankeschön an Willi Malli, der uns diese schöne und gesunde Herbstaktion ermöglichen konnte.

Freiwillige Radfahrprüfung



Auf Wunsch einiger Eltern setzten wir in den ersten beiden Schulwochen gleich einen Schwerpunkt zum Thema „Radfahrprüfung“: Nach intensiver Vorbereitung im September stellten sich die Schüler der vierten Stufe zuerst der schriftlichen und dann der praktischen Radfahrprüfung unter Aufsicht der Beamten des Polizeipostens Wies.

Anzumerken war den Kindern die Nervosität doch, aber mutig absolvierten sie die Prüfungsfahrt bei doch recht kühlen Verhältnissen.

Nach einigen Tagen erhielten sie erfreut den Fahrradausweis. Passend dazu montierten die Gemeindebediensteten den neuen Fahrradständer vor dem Schulhaus.

Schuljahr an der VS St. Ulrich

einzelnen Klassen und Direktorin Burgi Malli sagt Danke.

Neue Wege: Adelheid Kremser & Burgi Malli



Einen Tag vor dem Nationalfeiertag wurde im Schulhof mit dem Kindergarten Kastanien gebraten. Zubereitet wurden diese von Alois Strohmeier, unser eigener Apfelsaft durfte bei dieser „Jause“ natürlich nicht fehlen. Nach dem Kastanienbraten versammelten wir uns um uns von Frau Kremser als Lehrerin zu verabschieden. Wir bedankten uns für ihr musikalisches Engagement und ihren liebenswerten Umgang mit allen Schülern und natürlich auch mit dem Lehrerteam.

Zu diesem besonderen Anlass schrieb Georg Pressnitz ein Lied, das er mit der zweiten Klasse einstudierte und Frau Kremser widmete: „Wir singen a Liadl für unsre Frau Kremser. Jo warum denn, Herr Lehrer, warum? Sie wird uns verlossen, verlossen, liebe Kinder, aber nur für an Monat. Am 1. Dezember führt ihr Weg wieder als Frau Direktor in unsere Schul'. Wir freuen uns schon alle und wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute und viel Kraft und Erfolg!“

Liebe Schulgemeinschaft!

Ich möchte bei meinen letzten Schulbeiträgen in der Gemein-
dezeitung die Gelegenheit wahrnehmen, und mich bei allen Eltern, Schülern, meinem Lehrerkollegium, der Gemeinde und allen anderen Helfern für die gute Zusammenarbeit, das respektvolle Miteinander, den wertschätzenden Umgang, die Unterstützung, sowie die guten und hilfreichen Unterrichtsbeiträge bei unseren verschiedenen Projekten recht herzlich bedanken.

Es war für mich eine schöne, lehrreiche, abwechslungsreiche, interessante, manchmal auch eine etwas herausfordernde und anstrengende Zeit, die ich aber in keiner Minute missen möchte. Mit Stolz und Freude denke ich an unsere Umweltzeichen- und Ökolog Schule, die man in vielen Bereichen spüren und erleben kann. Zum Abschluss möchte ich mich noch für die vielen netten, herzerwärmenden Briefe und Beiträge, die am Eingang unserer Schule hängen oder manchmal in der Kanzlei liegen, bedanken. Dies macht es mir leichter mein „zweites Zuhause“ zu verlassen und einen neuen Weg mit anderen Aufgaben zu gehen.

Für die ganze Schulgemeinschaft wünsche ich weiterhin viel Freude und einen guten erfolgreichen gemeinsamen Weg.

Eure
Burgi Malli



Crosslauf Bezirksmeisterschaften

Erstmalig nahmen zwei Teams (4 Mädchen und 4 Burschen) der VS St. Ulrich an den Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Deutschlandsberg teil. Jedes Mitglied der 4er-Staffel musste bei diesem Lauf eine 400-Meter-Runde im Koralmstadion zurücklegen. Engagiert und motiviert stellten sich die Schüler dieser Herausforderung und erreichten die Plätze 4 und 5. Hervorzuhe-

ben ist, dass wir die mit Abstand kleinste Schule waren, die an diesem sportlichen Wettkampf teilgenommen hat. Eine wertvolle Erfahrung und ein schönes Erlebnis! Ein herzliches Danke gilt unserem Sportlehrer Georg Pressnitz für seinen Einsatz, sei es beim morgendlichen Lauf-, Koordinations- und Gehirntraining oder beim Lauftraining am Sportplatz.

Energiesparprojekt an steirischen Schulen

Als Ökolog-Schule und auch bei den steigenden Energiekosten freut es uns, dass wir am Energiesparprojekt 50/50 an steirischen Schulen vom Klimabündnis Steiermark, in enger Kooperation mit der Gemeinde, teilnehmen können. Durch Verhaltensänderungen

bei Schüler- und Lehrern soll Energie gespart werden. 50/50 heißt, dass die Schule 50 % der eingesparten Energiekosten und die anderen 50 % bei der Gemeinde verbleiben.

Das Projekt ist ein guter Ansporn für uns, Energie richtig zu sparen.

Die „Draxler-Kapelle“ in

Wie aus der „Draxler-Kapelle“ die Dorfkapelle wurde.

Nachtrag zum Teil I:
Die Weihe der Draxler-Kapelle erfolgte am Pfingstmontag, den 07. Juni 1897.



Nach einem schweren Unglück, bei dem die Draxler-Kapelle im November 1955 demoliert wurde, war es der Dorfgemeinschaft in Dietmannsdorf wohl ein besonderes Anliegen, wieder eine neue Seelsorgestelle zu errichten. Viele freiwillige und schaffende Hände hatten der neuen Kapelle ihr Aussehen gegeben, das uns bis heute, und hoffentlich auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben wird. Einen maßgeblichen Anteil am Bau der Kapelle hatten fünf Männer aus Dietmannsdorf, und zwar: Karl Frießnegg, vulgo Adam; Johann Kremser, vulgo Hiaslbauer; Franz Strohmeier, vulgo Jestl, ehem. Bürgermeister von Dietmannsdorf; Alois Schwarzl, vulgo Rauch und Markus Raffler, vulgo Koller.

Damit so ein Projekt überhaupt umgesetzt werden kann, bedarf es einer gut überlegten und wohl durchdachten Pla-

nung. Das hierbei auch der zuständige Ortspfarrer miteingebunden war, erklärt sich von selbst, da eine Kapelle in solch einem Ausmaß auch der Diözese meldepflichtig war. Erstmals musste ein geeignetes Grundstück gefunden werden, das für einen Neubau entsprechend ausgerichtet ist. Der damals amtierende Bürgermeister Franz Strohmeier, vulgo Jestl, hat das Grundstück neben der Verbindungsstraße – die von der Bundesstraße zur GKB-Haltestelle St. Martin Welsberg und weiter zum Schloss Welsberg führt – zur Verfügung gestellt. Knapp 80 m von der Bundesstraße B74 entfernt hat die neue An-



dachtsstätte ihren würdigen Platz gefunden. Die neue zu errichtende Dorfkapelle wurde im Vergleich zur demolierten Draxler-Kapelle um einiges größer und umfangreicher geplant und ausgestaltet. So hat die Kapelle neben einer größeren Grundfläche auch einen Glockenturm mit pyramidenförmigem Dach erhalten, dem ein vergoldeter Turmknauf mit Turmkreuz aufgesetzt wurde. Der geräumige Innenraum der Kapelle ist mit einem kleinen Altar und mit Sitzbänken ausgestattet. Die von Meisterhand gefertigte Rundbogentür und die Rundbogenfenster verleihen der Andachtsstätte einen würdigen baulichen Charakter. Dem Zeitgeist entsprechend wurde sie auch mit elektrischem Strom versorgt, damit

war gewährleistet, dass bei Dunkelheit die lichtdurchflutete Andachtsstätte weithin sichtbar ist. Bei der sehr gewissenhaften und überlegten Planung wurde auch an die gefallenen und vermissten Soldaten des 2. Weltkrieges gedacht, indem man die bereits vorhandene Inschriftentafel mit Namen und Datum – rechts neben der Kapellen-Eingangstüre – ins Mauerwerk eingearbeitet hat.

Die Weihe, der sehr schönen und aufwendig geschmückten Kapelle, erfolgte am Fest Maria Himmelfahrt, 15. August, das im Jahr 1958 auf einen Freitag gefallen ist. In einer Prozession wurde die Statue der Hl. Maria, die wie durch ein Wunder vom Unglück verschont geblieben ist, in



Franz Muchitsch, vulgo Schauer; Karl Frießnegg, vulgo Adam; Johann Kremser, vulgo Hiaslbauer; Bürgermeister Franz Strohmeier, vulgo Jestl; nicht bekannt; Pfarrer Josef Weiß, Ortspfarrer von St. Martin i. S.; Dechant Dr. Andreas Reisinger aus Deutschlandsberg; Pfarrer Josef Kurzmann aus St. Peter i. S.; Alois Schwarzl, vulgo Rauch und Markus Raffler, vulgo Koller. v.li.

Dietmannsdorf – Teil II

die neue Andachtsstätte getragen. Eine weitere und um einiges größere Marien-Statue hat man für den zierlich und form schön gestalteten Altar angeschafft. Die Weihe der Dorfkapelle hat der Dechant Dr. Andreas Reisinger aus Deutschlandsberg unter Assistenz des Orts Pfarrers von St. Martin i. S. Josef Weiß und des Pfarrers Josef Kurzmann aus St. Peter i. S. vorgenommen. Nach der ersten Maiandacht, die am Abend des 1. Mai 1959 stattgefunden hat, wurden unter feierlicher Anteilnahme die Sitzbänke und das Vortragekreuz in der Kapelle geweiht.



Einladung zur Glocken- und Bilderweihe in Dietmannsdorf

Das Werk ist vollbracht, die Kapelle als Andachtsstätte war geweiht. Damit war es den Dietmannsdorfern aber noch nicht genug, so wurde im Jubiläumsjahr Erzherzog Johann (1959) die Kapelle mit zwei Glocken und zwei Bildern ausgestattet. Eine Bereicherung für die Andachtsstätte und den Ort Dietmannsdorf selbst.

Ein großes Fest für Dietmannsdorf

Ein großer Festzug hatte sich am Anna-Sonntag in den Nachmittagsstunden bei sehr hohen sommerlichen Temperaturen vom Gasthaus Stoff ausgehend (heute Gasthaus Stro-



meier) Richtung Kapelle in Bewegung gesetzt. Dem Festzug hatten der Vortragekreuzträger, die Fahnenträger, der Ortspfarrer Josef Weiß, und die Musikkapelle St. Martin i. S. mit Stabführer Fritz Schreiner angeführt. Als nächstes reihte sich das Pferdegespann mit

aufwendig geschmückten Wagen und Glocken Richtung Festplatz ein. Dem folgend wurde der anwesende LH Josef Krainer, Dechant Dr. Andreas Reisinger aus Deutschlandsberg und Pfarrer Josef Kurzmann aus St. Peter im Sulmtal ebenfalls mit einem Gespann und blu-

mengeschmückter Kutsche zum Weiheort und Festplatz kutschiert. Diesen Ehrenzug hatten sich die Dorfgemeinschaft und viele Besucher der umliegenden Ortschaften angeschlossen.

Weihe der Glocken und der Heiligen-Bilder

Am Anna-Sonntag, den 26. Juli 1959, wurden die Glocken und die Bilder vor der Kapelle zur Weihe aufgestellt. Die kirchliche Weihe wurde von der anwesenden Hohen Geistlichkeit in Ehre und Würde vorgenommen.

Die beiden großen Bilder – der Hl. Martin und der Hl. Florian – wurden von Frau Theresia Lipp und Theresia Orgel gestiftet. Der Maler Toni Hafner aus Maria Lankowitz hatte die beiden Bilder für die Dorfkapelle in Dietmannsdorf gemalt. Neben den Ansprachen und Grußworten wurden auch einige Gedichte von den Jungscharmädchen vortragen die der Dechant Johann Stoff zur Verfügung gestellt hatte.



Glocken aufziehen!

Das Aufziehen der Glocken und das Befestigen am Glockenstuhl war auch für die kräftigsten Burschen und Männer des Dorfes eine Herausforderung.

Nur noch wenige Augenblicke bis die Glocken aufgezogen sind und der erste Glockenschlag aus der neu errichteten Dorfkapelle in Dietmannsdorf erklingt. Eine wahrlich gelungene Meisterleistung aller Verantwortlichen und den vielen Gönnern, die die Andachtsstätte in ein wahres Schmuckstück im Zentrum von Dietmannsdorf erstrahlen ließen.

Die beiden Glocken, unterschiedlicher Größe und verschiedenen Klages, wurden von den Glockenpatinnen, Frau Theresia Kiefer auf Schloss Welsberg und von Frau Auguste Haring, Bäuerin in Dietmannsdorf, gestiftet.



Das Glockenkomitee mit Glockenpatinnen und den Stifterinnen der beiden Bilder.



Im Bild von links nach rechts sitzend: Theresia Orgel; Auguste Haring, vulgo Maurer; Dechant Dr. Andreas Reisinger; Landeshauptmann Josef Krainer; Pfarrer Josef Kurzmann; Theresia Kiefer vom Schloss Welsberg und Theresia Lipp, vulgo Huislpeter. Im Bild von links nach rechts stehend: Karl Frießnegg, vulgo Adam; Karl Haring, vulgo Maurer; Augustine Haring, vulgo Maurer; Johann Kremser, vulgo Hiaslbauer; Bürgermeister Franz Strohmeier, vulgo Jestl; Makus Raffler, vulgo Koller; Alois Schwarzl, vulgo Rauch; Karl Kiefer Besitzer von Schloß Welsberg und Pfarrer Josef Weiß.

Die Dorfkapelle in Dietmannsdorf heute

Seit damals wurde die Andachtsstätte bereits zweimal renoviert. Einmal im Jahr 1983 und ein zweites Mal im Jahr 2000, wo eine sehr umfangreiche Innen- und Außenrenovierung durchgeführt wurde. Bei dieser Renovierung wurde auch die Eindeckung der Kapelle und die des Glockenturmes erneuert. Eine weite-

re Verbesserung ist auch der geschwungene Vorbau beim Eingang der Kapelle durch den sie schon etwas größer zur Wirkung gelangt. Weiters wurde der Zugang gepflastert, der Rasen verbessert und ein neuer Innen- und Außenanstrich angebracht. So präsentiert sich die Dorfkapelle in Dietmannsdorf im Jahr 2022.

Im Zusammenhang mit den Beiträgen betreffend der Draxler- und der Dorfkapelle in Dietmannsdorf bedanke ich mich bei Frau Christine Friessnegg aus Dietmannsdorf für die hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich. Schwarz-Weiß-Fotos und einzelne Textabschriften sind aus dem Diözesan-Archiv Graz. (Johannes Scherübel)

**Tipps für's umweltfreundliche Weihnachtsfest****Weihnachtsbäume regional und bio**

Das ist umweltfreundlicher, weil die Transportwege kurz sind. Weihnachtsbäume haben in unseren Wohnzimmern zudem nur eine kurze Verweildauer und werden anschließend entsorgt.

Öko-Style für Weihnachtsbäume

Zum umweltverträglichen Christbaumschmuck gehören Holz, Stoffbänder und Figuren aus Papier, Holz, Stroh oder Wachs in einem zeitlosen Design, die man wiederverwenden kann. Auch mit Nüssen, Plätzchen und Obst lassen sich Christbäume wunderschön dekorieren.

Finger weg von Glitzer und Co

Jedes Jahr werden in Österreich über 900 Tonnen Geschenkpapier verbraucht, wobei der Großteil an Weihnachten zusammenkommt. Wer sichergehen möchte, dass der Weihnachtsabfall recycelbar ist und der Umwelt nicht schadet, achtet auf schadstofffreies Geschenkpapier ohne Glitzer oder Goldfolie und entsorgt es mit dem Altpapier.

Geschenke pffiffig verpackt

Als Alternative bieten sich Tücher, Geschirrtücher, Schals und Handtücher an, die sinnvoll verwendet werden können. Bänder aus Stoff können im kommenden Jahr oder für andere feierliche Anlässe wieder benutzt werden.

**St. Martin braucht keine Böller**

Unsere Gemeinde ist das ganze Jahr der Knaller!



extremen Gefahren nur einen Bruchteil der Erwachsenen. Fehlende Sicherheitsvorkehrungen und der Kontakt mit den Chemikalien führen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und immer wieder auch zu schweren Unfällen.

Feuerwerke belasten die Atmosphäre mit Treibhausgasen und eine Rekordmenge an Feinstaub wird freigesetzt – rund 400 Tonnen Feinstaub werden in einer Silvesternacht in Österreich in die Luft geschossen. Zu Neujahr ist die Belastung mit Aluminium, Blei, Arsen und anderen Schwermetallen so hoch wie an keinem anderen Tag im Jahr. Laut help.orf.at verursachen die Feuerwerke sogar mehr Feinstaub als der Straßenverkehr eines gesamten Jahres!

somit Futtermittelverunreinigungen.

Zudem solle man zuliebe der Tiere auf Feuerwerke verzichten, denn unsere Haus-, Nutz-, und Wildtiere reagieren in großer Zahl panisch und gestresst auf Böller und Raketen und leiden in dieser Nacht stets besonders unter dem Knallen. Auch die Jägerschaft betont, dass entzündete Feuerwerkskörper Wildtiere und ihren Lebensraum stark gefährden.

Zusätzlich hinterlässt ein Feuerwerk eine große Menge an Müll. Mehr als 2 Tonnen Karton, Kunststoff, Ton und Holz bleiben nach der Silvesternacht in Österreich auf Wiesen und Straßen zurück. Während der Abfall in der Stadt von der Müllabfuhr entfernt wird, bleiben viele Feuerwerksreste auf Wiesen sowie auf Ackerflächen liegen. Im Freiland ist es kaum möglich, tausende kleine Überreste zu entsorgen und Landwirte beklagen

Nicht zu vergessen: Hinter den pyrotechnischen Produkten steht keine nachhaltige Wirtschaft sondern es steckt viel Leid hinter den Lichtern. Die Produktion in Indien und China deckt 97 Prozent des Weltmarktes ab. Alleine in der Stadt Liuyang in China arbeitet ein Drittel der Bevölkerung in den 1.700 Fabriken für Feuerwerkskörper. Circa 70.000 Kinder arbeiten in Indien in der Feuerwerksindustrie. Schon Zehn- bis Zwölfjährige verdienen mit einer Arbeit unter

Zu guter Letzt sollten wir noch die Rechtslage laut Pyrotechnikgesetz ernst nehmen, denn Feuerwerke sind in Österreich grundsätzlich verboten:

Feuerwerkskörper der Kategorie F2 (Knallkörper, Doppelschläge, Blitzknallkörper, Knallfrösche, Sprungräder, Feuertöpfe, Raketen etc.) dürfen im Ortsgebiet nicht verwendet werden, außer es besteht eine zeitlich befristete Ausnahmegenehmigung für einen bestimmten Ortsteil.

Besitz und Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F3 und F4 (Feuerwerkstypen versehen mit höheren Nettoexplosivstoffmassen) sind nur aufgrund einer behördlichen Bewilligung erlaubt, zudem ist der Nachweis von Fachkenntnissen (Pyrotechnikausweis) zwingend vorgesehen.



UNSERE GEBURTSTAGE

Wir gratulieren!

Heidmarie Kopf, Bergla (80)
fühlt sich in ihrer gepflegten
grünen Oase in Bergla
sehr wohl



Rosa Lipp, Greith (80)
beliebte Theaterspielerin und
Sängerin hat ihren Humor nicht
verloren



Walburga Ehmann, Tombach (80)
humorvolle St. Ulricherin
pflegt den wöchentlichen
Kirchgang

Wir gratulieren!

Anna Theussl, Sulb (80)
für die fürsorgliche Betreuung
ist sie ihrer Familie
sehr dankbar



Anna Hirzbauer, Tombach (80)
war 30 Jahre lang engagierte Ob-
frau vom Damenkegelclub
St. Ulrich



Franz Rosenberger, Bergla (85)
Anrainer des ehemaligen
Bergwerks weiß darüber
viele Geschichten



Sophie Scherübl, Dörfla (90)
ihre Enkelkinder und
Urenkel bereiten ihr
große Lebensfreude



Maria Artner, Sulb (96)
die ehemalige VS Lehrerin
wird von einer Pflegerin
gut betreut



Maria Stelzl, Dietmannsdorf (96)
blickt mit ihrem hohen Alter
auch noch optimistisch
in die Zukunft



Maria Rosenberger, Tombach (97)
fühlt sich im Kreise
ihrer Familie gut aufgehoben
und umsorgt



Judith Sackl, Reitererberg (98)
älteste Gemeindegängerin
wird von Familie Aldrian
bestens versorgt

UNSERE BABYS



Zwei Mäderhaus

Mit 3255 g und 53 cm kam **Lina** in Ragnitz zur Welt. Sie ist seit 27. September die kleine Schwester von Mia und die zweite süße Maus von **Sandra Koch** und **Michael Gödl** aus Dörfla. Der Alltag der Familie ist manchmal turbulent, doch gemeinsam schafft man alles.



Spielgefährtin

Das zweite Kind von **Julia Wallner** und **Claus Bachfischer** aus Reitererberg hatte es eilig. Vier Tage vor dem errechneten Termin kam **Victoria Helena** am 11. November zur Welt. Auf die Waage brachte sie 3215 g und war 52 cm lang. Bruder Luca freut sich auf das Spielen.



Willkommen Nora!

In einer kuscheligen Decke fühlt sich **Nora**, das dritte Kind von **Michelle** und **Christoph Enzi** sehr wohl. Sie erblickte am 10. Oktober mit 2740 g und 49 cm das Licht der Welt. Die Geschwister Emily (6) und Paul (3) haben ihr Schwesterchen in Dörfla sehnlichst erwartet.



Erstes Kind

Sehr stolz sind seit 14. November **Jasmin Brunner** und **GR Patrick Reiterer** als sie ihr erstes Kind **Daniel** mit 3915 g und 54 cm in Händen hielten. Die Nächte zu Hause in Gasselsdorf sind jetzt oft schlaflos, aber der Blick in Daniel's Augen lässt dies nebensächlich werden.



Hochzeiten



Hochzeitsreise auf die Teichalm

Im Hotel Pierer genossen **Petra Schaffenberger** und **Christoph Pansy** aus Sulb ihre Flitterwoche. Geheiratet wurde am 11. Juni im kleinen Kreise mit Familie und Freunden. Nach dem Standesamt in St. Martin kehrte man für einen Sektempfang beim Café Central ein, bevor der kirchliche Segen ausgesprochen wurde. Gemeinsam ihr Traumhaus fertig gestalten, nehmen sich die beiden als Ziel.



Ehebund vollendet

Vor der Taufe von Sohn Stefan, fand voriges Jahr auch die standesamtliche Trauung von **Angelika Moschnjak** und **Joachim Zmugg** aus Kopreinigg, statt. Für die kirchliche Hochzeit wählte man heuer den 27. August. Mit den Familien und einer großen Gästeschar wurde im Schloss Hollenegg gefeiert. Die drei Kinder Magdalena, Johannes und Stefan waren den ganzen Tag mit Freude dabei.



Wunschlos glücklich

Sind **DI Paul Josef Loibner** und **Mag. Ulrike Doppan**. Der gebürtige Dietmannsdorfer Redakteur und die aus Stundenz stammende Lehrerin, gaben sich am 29. Oktober in der St. Martin Pfarrkirche das Ja-Wort. Auf dem Weg zur Kirche mit dem 18er-Steirer, wurde etliche Male abgesperrt. Gemeinsam mit den Kindern Franz und Josefine freut sich das Paar auf den jährlichen Skiurlaub mit der Großfamilie.

Sie haben sich getraut?



Dann lassen Sie es uns doch wissen! Wir berichten gerne in Wort und Bild vom schönsten Tag unserer Gemeindebürger. Einfach ein Mail an zeitung.sulmeck@gmx.at schicken, ein Hochzeitsfoto in hoher Auflösung beifügen und uns mit einigen Fakten zur Hochzeit versorgen.



Hochzeiten



Auf ins Eheglück

Nicht üblich in weiß, sondern in einem schönen, herbstlich weinroten Kleid, sagte **Katharina Menhart** am 17. September „Ja“ zu **Daniel Müller**. Die Hausfrau und der Baggerfahrer wohnen in Dörfla. Anlässlich ihrer Hochzeit wurde die ganze Familie zum stimmungsvollen Feiern nach Hause eingeladen. Das kleine Töchterchen Anna war am schönsten Tag der beiden natürlich mit dabei.



Herbsthochzeit

Den 15. Oktober suchten sich **Kathrin Jauk** und **Michael Reiterer** für ihren Hochzeitstag aus. Zu Hause sind die beiden in Reitererberg. Für ihre standesamtliche und kirchliche Trauung, luden sie aber alle Gäste ins Schloss Ottersbach ein, wo anschließend auch ordentlich gefeiert wurde. Tochter Stella freut sich über das Eheglück der Eltern. Die Hochzeitsreise ist für das nächste Jahr geplant.

Wir sind der Herzblattl G'sang

Julia und Sara umrahmen Ihre Feierlichkeiten musikalisch.

Ursprünglich waren wir eine 5-köpfige Besetzung unamens „Amici“, doch aufgrund verschiedener Berufs- und Privatgründe, trennten sich unsere Wege.

Aus Leidenschaft zur Musik wollten wir uns jedoch, **Julia Strohmeier** und **Sara Wechtitsch**, neu

orientieren und dürfen euch somit mit Stolz unser neues Duett „Herzblattl G'sang“ präsentieren.

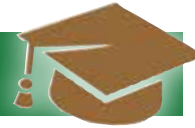
Wir freuen uns darauf, eure Hochzeit, Taufe oder andere private Festlichkeiten musikalisch gestalten zu dürfen. Ein Anruf genügt!

► Unsere Kontaktdaten

Herzblattl G'sang
Tel.: 0664 43 47 151
E-Mail: herzblattlgsang@gmail.com
Man findet uns nun auch auf Facebook und Instagram.



Meisterhaft



Magister der Rechtswissenschaften

Nach dem Abschluss seines Geographiestudiums (Bachelor of Science) im Frühling, konnte **Franz Silly (jun.)** im September nun auch sein Diplomstudium der Rechtswissenschaften mit dem Titel „Magister iuris“ an der Karl-Franzens-Universität in Graz erfolgreich abschließen.

Seine Abschlussarbeit verfasste er zum Thema „Klimakrise und Energiewende als Herausforderungen für das Raumordnungsrecht“. Nun sam-



melt der 25-Jährige juristische Erfahrung bei der siebenmonatigen Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandesgerichts in Wien, wo er Einblicke in die verschiedenen Gerichte erhält.

Meisterin ihres stylischen Traumberufs

Anja Reiterer aus Gaselsdorf hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und darf sich nun in dieser Branche auch stolze Meisterin nennen. Im November, kurz vor ihrem 21. Geburtstag, legte sie in Graz an der Wifa die Meisterprüfung zum Frisör und Perückenmacher (Stylist) mit Bravour ab.



wegs sein und auch „Lash & Brow Lifting“ anbieten.

Nächstes Jahr will sie den Weg in die Selbstständigkeit einschlagen, wird dann als „Mobilfrisörin“ im ganzen Bezirk unter-

Sie freut sich jetzt schon auf viele Kunden ob groß oder klein.

Telefonnummer Anja: 0664 55 46 505.

News aus der Gärtnerei Prauser

Nach einem ausgezeichneten Erfolg als Floristin 2021 dürfen wir nun Eva Malli zu ihrem ausgezeichnetem Lehrabschluss als Gärtnerin gratulieren.

Sie hat nun die Doppellehre Gärtnerin/Floristin in der Tasche.



Dr. med. univ. – Medizinstudium abgeschlossen

Ein Kindheitsfreund von Franz Silly (jun.) ist der 25-jährige Dietmannsdorfer **Martin Harling**. Auch er konnte sein Studium – an der Medizinischen Universität Graz – erfolgreich abschließen und bekam nun den Dokortitel verliehen. Er sammelte bereits Auslandserfahrung in einem Erasmussemester in Lille, Frankreich. Die Patientenversorgung der heimischen Bevölkerung liegt ihm am Herzen, deswegen wird er seine Basisausbil-



dung in steirischen Spitälern absolvieren. Neben der Medizin spielt er die Steirische Harmonika. Sein Interesse gilt der bildgebenden Diagnostik, weshalb er gerne Radiologe werden würde.

Masterlehrgang für Führungsaufgabe

Simona Resch hat ein Herz für die Pflege und Betreuung von alten Menschen. Gerade die letzten zwei Jahre waren in diesem Berufsfeld nicht einfach. Doch eine stetige Aus- und Weiterbildung ist der zweifachen Mutter ein großes Anliegen. So entschied sie sich mit dem Masterlehrgang „Führungsaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens – Gehobenes Pflegemanagement“ an der Fachhochschule Kärnten zu



beginnen. Stolz hat Simona das Studium mit Erfolg abgeschlossen, leitet nun das familieneigene Pflegeheim Sulmtalblick in Dietmannsdorf und beginnt heuer noch mit dem Doktoratsstudium.



Elternverein: Im Auftrag der Kinder!

Neuwahlen und zahlreiche Aktivitäten prägten die letzten Wochen.

Mit der Wahl eines neuen Vorstand-Teams startete der Elternverein der Volksschule St. Martin in das neue Schuljahr. Nachdem Eva Achatz (Obmann Stv.) und Bernhard Stiegelbauer nach vielen aktiven Elternvereinsjahren ausschieden – ihnen sei ein herzliches Dankeschön gesagt, standen im Oktober Neuwahlen am Programm. Einstimmig wurden folgende Personen in den Vorstand bestellt:

Obmann:
Robert Pichler
Obm.-Stv.:
Jutta Strohmeier
Kassier:
Susanne Kerschbacher
Kassier-Stv.:
Simone Strauss
Schriftführer:
Andrea Silly
Schriftführer-Stv.:
Manuela Mandl

Gemeinsam mit vielen weiteren engagierten Eltern wird man wieder tatkräftig für den Elternverein aktiv sein, um den Kindern viel zu ermöglichen und um Eltern, in Zeiten wie diesen, finanziell zu entlasten.

Kastanienbraten
Bereits ein Fixpunkt ist das Kastanienbraten für die Volksschul- und Kindergartenkinder. Gemeinsam mit seinem Vater sorgte Robert Pichler für ausgezeichnet gebratenen Herbstgenuss.

Apfelsaft-Zeit
Die Apfelernte war erneut eine Hetz für groß und klein. Eltern und Kinder sammelten im Gemeinde-Obstgarten Tausende Äpfel, die bei Obstbau Mandl zu 600 Liter feinsten Apfelsaft verpresst wurden. Mit von den Volksschulkindern gestalteten Etiketten, machen die Apfelsaftflaschen auch optisch wieder viel her. Käuflich zu erwerben gibt es den Saft bei den Vorstandsmitgliedern sowie an angekündigten Verkaufs-Freitagen nach der Schule.

Als Saft von den Kindern, für die Kinder wird er dem Nachwuchs in der Nachmittagsbetreuung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Über den Ladentisch wandert der Apfelsaft



Lustiges Äpfelklauben für 600 Liter feinsten Natursaft.

überdies bei den Elternvereins-Veranstaltungen. Im Sinne der Nachhaltigkeit können leere Flaschen – auf ihnen ist ein Flaschenpfand – wieder beim Elternverein retourniert werden.

Gelungene Premiere
Mit über 40 teilnehmenden Kindern war das erste Adventkranzbinden, das der Elternverein in Kooperation mit dem neuen Kindergemeinderat veranstaltete, eine ge-

lungene Sache. Im Sinne des Erhalts von Tradition und Brauchtum ließ man Kranz um Kranz – Reisig, Arbeits- und Dekomaterial stellte der Verein – entstehen.

Musikalisch vom Chor der Volksschule umrahmt, nahm im Anschluss Pastoralreferentin Anja Asel die Segnung vor. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein. Ein Danke an die vielen helfenden Hände.



Das neue Vorstands-Team sorgte mit dem Adventkranzbinden für eine gelungene Premiere im Zeichen des Brauchtums.



Teilnahme am Bundesleistungsbewerb

Das Highlight des Jahres für die Feuerwehr St. Martin i. S.

Bereits seit mehreren Jahren trainiert die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr St. Martin im Sulmtal im Bereich des Feuerwehrleistungsabzeichens für die Bewerbe auf Bezirks- und Landesebene. Dabei wurden in den letzten Jahren große Erfolge erzielt und so die Motivation für die Teilnahme am Bundesleistungsbewerb geschürt. Allerdings machte die Coronapandemie der Gruppe und dem gesamten Trainingsplan einen Strich durch die Rechnung.

Erfreuliche Nachricht

Die wöchentlichen Übungen konnten nicht weiter fortgeführt werden und es kam zu einer zweijährigen Coronapause. Nach dieser Zwangspause kam die er-

freuliche Meldung: „Die Bewerbungsgruppe St. Martin i. S. hat sich für den Bundesbewerb in Bronze qualifiziert!“ Damit sind sie die erste Gruppe des gesamten Abschnitts, der das in der bisherigen Feuerwehrgeschichte gelungen ist. Diese überwältigende Nachricht erhielten die Kameraden im Februar 2022, seither gab es kein wichtigeres Ziel als die Vorbereitungen für diesen großen Tag.

Explizite Vorbereitung

Das Team bereitete sich durch die Teilnahme an verschiedenen Bezirksbewerben und dem Landesbewerb auf diesen wichtigen Wettkampf vor. Der erste Bewerb in der Saison 2022 fand am 20. Mai in Tieschen im Bezirk



Südoststeiermark statt.

Die Kameraden der FF St. Martin i.S. erreichten dabei in der Kategorie „Bronze A Gäste“ den 6. Platz und in Silber sogar den 2. Platz. Der Höhepunkt des Tages war dann ihr Sieg beim Kuppelcup. Mit diesen Erfolgen wuchs ihre Motivation für das Training und die nachfolgenden Bewerbe.

Ein Bewerb jagt den anderen

Denn am 04. Juni ging es auch schon weiter mit dem Bezirksbewerb in Grünberg-Aichlegg. Dort gelang es den Kameraden in „Bronze A Bezirk“ den 1. Platz und in „Silber A Bezirk“ den 3. Platz zu erzielen und ihre Fähigkeiten somit wieder unter Beweis zu stellen.

Martini-Sonntag

In Gedenken an den Pfarrpatron.

Heuer fand wieder unter großer Anteilnahme der Bevölkerung der Martini-Sonntag statt. Pfarrer Mag. Johannes Fötsch zelebrierte den Festgottesdienst unter Mitwirkung der Schulkinder und anschließenden „Sausaler Segen“. Der Gemeinschaftschor der Pfarre unter der Leitung von Thomas Wozonig brachte gesanglich neu einstudierte Lieder würdevoll zum Besten,

an der Orgel konzertierte Christine Sabongui.

Die Bläsergruppe der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle umrahmte musikalisch die Feierlichkeit. Pfarrer Mag. Fötsch sprach seinen Dank an alle Mitwirkenden aus und lud zum traditionellen Dankes treffen bei dem auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre geladen waren, zum Gasthof



Martinhof ein.

Für diese Wertschätzung zahlreich geleisteten

Dienste bedanken sich die Pfarrgemeindemitarbeiter.



Landesleistungsbewerb

Als nächstes galt es für die Feuerwehrkameraden dann am 24. und 25. Juni den Landesleistungsbewerb in Bad Gleichenberg in der Südoststeiermark zu bestreiten. Auch an diesen Tagen konnten sie mit ausgezeichneten Leistungen glänzen, denn mit einer Angriffszeit von 38,29 Sekunden und einer Staffellaufzeit von 57,55 Sekunden erreichten sie in Bronze A den 13. Platz. Doch damit allein gaben sie sich noch nicht zufrieden und so holten sie in der Kategorie Silber A noch einmal ihr Bestes heraus. Mit einer Angriffszeit von 39,79 Sekunden und einer Staffellaufzeit von 57,62 Sekunden sicherten sie sich den 3. Rang.

Einzigartige Leistung

Auf diese unglaubliche Leistung kann die Bewerbungsgruppe sehr stolz sein, denn das hat bis jetzt

noch nie eine Gruppe im Abschnitt 04 - Unteres Sulmtal geschafft. Zudem wurden diese beim Landesbewerb erzielten Ergebnisse bereits für den nächsten Bundesbewerb in Vorarlberg vermerkt. Wenn es den Kameraden der FF St. Martin i.S. nächstes Jahr beim Landesbewerb gelingt, in Bronze zu den besten 20 Gruppen und in Silber zu den besten 25 Gruppen zu gehören, dann sind sie automatisch wieder beim nächsten Bundesbewerb dabei.

Auf zum Bundesbewerb

Der Bundesbewerb in diesem Jahr fand von 26.-28. August in St. Pölten im Sportzentrum Niederösterreich statt. Seit der erfreulichen Nachricht im Februar über die Teilnahme der Bewerbungsgruppe am Bundesleistungsbewerb fieberten alle Kameraden der Feuerwehr voller Vorfreude auf diese

drei Tage hin. Nach langen und intensiven Trainingseinheiten machte sich die Bewerbungsgruppe am 26. August auf nach St. Pölten. Einen Tag später folgte ihnen ihr Fanclub, um sie an ihrem großen Tag anzufeuern.

Insgesamt versammelten sich an diesem Wochenende in St. Pölten 347 Bewerbungsgruppen mit über 3.000 Mitgliedern aus Österreich, Südtirol und Bayern. In der Kategorie „Bronze A“ in der die Kameraden der FF St. Martin i.S. antraten, gab es insgesamt 138 Gruppen. Mit einer Angriffszeit von 34,85 Sekunden, zehn Fehlerpunkten und einer Staffellaufzeit von 57,91 Sekunden erreichten sie in dieser Kategorie den 90. Platz.

Für diese Platzierung und alle tollen Erfolge in diesem Jahr gratulieren wir der Bewerbungsgruppe recht herzlich.

Die Bewerbungsgruppe:

Bernd Hengsberger
Martin Peißer
Martin Strauß
Lukas Garber
Andreas Pölzl
Hubert Hödl
Karl Galli
Stefan Kiefer
Dominik Garber
Thomas Pölzl

DANKE

Ein großes Danke gebührt auch nochmals den Firmen Mazda Gartner, Stahlbau Sinnitsch und Wonisch Installationen, die die T-Shirts und kurzen Hosen gesponsert haben. Ein weiteres Danke wird auch dem Bürgermeister und dem Kommando für die große Unterstützung ausgesprochen, denn sie standen während der gesamten Zeit voll und ganz hinter der Wettkampfgruppe.



Herbst-Aktivitäten der FF Otternitz

Ausflug nach Osttirol und Gold für den Atemschutztrupp.

Nach Osttirol führte von 03. - 04. September der diesjährige Feuerwehrausflug. Der erste Stopp wurde bei der Naturbrennerei Kuenz in Dölsach eingelegt. Bei der Führung durch die Obstgärten erfuhr man Wissenswertes über den Obstbau in der dortigen Region. Bei der anschließenden Besichtigung der Naturbrennerei und des Whiskylagers wurden wir auch in die Geheimnisse des Schnapsbrennens eingeweiht. Die Verkostung der vielfach prämierten Edelbrände und Liköre bei einer Osttiroler Brettljause im gemütlichen Hofladen rundete den ersten Programmpunkt ab. Nach dem Mittagessen erwartete uns eine Stadtführung durch Lienz. Bevor es am Sonntag-Vormittag in die Wohlfühl- und Erlebnisgarten Vitalpinum in Assling ging, bot die morgendliche Panoramafahrt entlang der Pustertaler Höhenstraße eine herrliche Aussicht auf die Bergwelt von den Lienzer Dolomiten. Danach führte die Route weiter in das Lesachtal. Dort erwartete die Otternitzer ein Besuch des unter Denkmalschutz stehenden „hölzernen Dorf“ Obertilliach, ehe die Busfahrt weiter in das Gailtal führte. Eine letzte Rastpause wurde am Heimweg beim Aussichtsturm Pyramidenkogel in Keutschach am Wörthersee eingelegt.

mafahrt entlang der Pustertaler Höhenstraße eine herrliche Aussicht auf die Bergwelt von den Lienzer Dolomiten. Danach führte die Route weiter in das Lesachtal. Dort erwartete die Otternitzer ein Besuch des unter Denkmalschutz stehenden „hölzernen Dorf“ Obertilliach, ehe die Busfahrt weiter in das Gailtal führte. Eine letzte Rastpause wurde am Heimweg beim Aussichtsturm Pyramidenkogel in Keutschach am Wörthersee eingelegt.

Feuerwehrynachwuchs ist fehlerfrei

Am 18. September wurde der Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in der VS St. Martin abgehalten. Auch die Feuerwehrjugend der FF Otternitz stellte sich da-

bei der Herausforderung. Bei sechs Stationen wurde den Jugendlichen viel Wissen abverlangt. Darüber hinaus mussten auch die Fähigkeiten im Formalexerzieren unter Beweis gestellt werden. Mit 0 Fehlerpunkten lieferten die Feuerwehrjugendlichen ein hervorragendes Ergebnis ab. JFM Lisa Mitteregger trat erfolgreich beim Wissenstest in Silber an. JFM Viktoria Schmitt und JFM Moritz Schauer absolvierten den Test in Gold.

Heiße Sache

„Heiß her“ ging es am 17. September für die Atemschutzgeräteträger der FF Otternitz, OBI Franz Zeck, LM d.F. Stefan Jöbstl, HFM Karl Orgel, HFM Peter Pansy jun., LM d.F. Philipp Schipfer, HFM Peter Malli, HFM Michael Reiterer und HFM Daniel Achatz. Bei der Heißausbildung in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wurden sie im Rahmen einer Übung realitätsnah mit einem Brandgeschehen konfrontiert. Im Zuge eines simulierten Brandes in einem feuerfesten Container ging es darum, bei Temperaturen von mehreren hundert

Grad das Flammeninferno mit möglichst wenig Löschwasser zu bekämpfen und eine Menschenrettung in Form einer Übungspuppe durchzuführen.

Gold für den Atemschutztrupp

Nach harter Vorbereitung stellte sich ein Atemschutztrupp der FF Otternitz, bestehend aus den Kameraden LM d.F. Stefan Jöbstl, HFM Peter Pansy jun. und LM d.F. Philipp Schipfer sowie HBI Friedrich Farnleitner (FF St. Ulrich) am 12. November der Königsdisziplin im Atemschutz: der Atemschutz-Leistungsprüfung in Gold an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Mit Teamgeist meisterten die Einsatzkräfte die theoretischen und praktischen Aufgaben. Atemschutz-Einsätze zählen zu den gefährlichsten im Feuerwehr-Alltag. Ziel der Atemschutzprüfung ist daher die nachhaltige Sicherstellung der richtigen Vorgehensweise im Ernstfall und die richtige Handhabung der Einsatzgeräte, um das hohe Qualitätslevel der Ausbildung im Feuerwehrwesen zu gewährleisten.



Sensationell: Brass am Hof 2022

Spendenaktion brachte 3.000 Euro für den guten Zweck.

Dieses Jahr durften die Brassband Blechgewitter, der Blechgewitter Fanclub und der Gasthof Martinhof zum dritten Mal zum „Brass am Hof“ einladen. Das bekannte Sprichwort „Alle guten Dinge sind drei“ beschreibt die Wetterverhältnisse der letzten Jahre Punkt um – denn im Gegensatz zu den ersten beiden Festen ist das diesjährige von Regen und Unwetter verschont geblieben. Das einzige Gewitter, das die Gäste am Samstagabend erlebt haben, waren die stimmungsvollen Klänge vom Blechgewitter und von der Gruppe „Blechgspsann“, die das Festival musikalisch eröffnet hat. Passend zu den Darbietungen der Brassbands wurden vom Gasthof Martinhof und von den Mitgliedern des Blechgewitter Fanclubs wunderbare Köstlichkeiten und Getränke serviert.

Gewinnspiel

Dieses Jahr haben sich die Gastgeber eine ganz spezielle Gewinnmöglichkeit ausgedacht: die größte



zusammengehörige Gruppe wurde mit Bierbänken bzw. -tischen, Getränken vom Obstbau Mandl und Stiegl und Bratwürsten beschenkt.

Diesen Preis konnte die U14 vom Sportverein Schwanberg für sich gewinnen.

Spendenaktion

Außerdem verkündeten die Veranstalter die Spendenaktion, die im Vorhinein durch den Verkauf von Sonnenbrillen und Strohhüten erfolgte – dadurch konnten der Universitätsklinik für Innere Medizin, speziell der klinischen

Abteilung für Hämatologie 3000 Euro zugutekommen.

Am Sonntag übernahm die „Schilcherland Böhmisches“ die musikalische Umrahmung und bereicherte den gemütlichen Frühschoppen, bei dem unter anderem ein All-you-can-eat-Buffer angeboten wurde. Der anschließende Musikantenstammtisch, bei dem alle anwesenden Musikerinnen und Musiker herzlich zum offenen Musizieren und Singen eingeladen wurden, vollendete das Brass am Hof 2022 und bot den perfekten Ausklang für dieses ereignisreiche Wochenende.





Trachtenmusikverein auf Draisinentour

Am 17. Dezember lädt man zum Weihnachtskonzert ins Greith-Haus.

Am ersten Oktoberwochenende ging es mit einem prall gefüllten Bus voller St. Ulricher Musiker samt Anhang ab ins Burgenland. Grund: der alljährliche Musikerflug stand an. Dieses Jahr ging es nach Oberpullendorf, wo man mit 4-Sitzer-Draisinen rund 23 km nach Neckenmarkt radelte. Spaß und gute Laune war bei diesem Ausflug vorprogrammiert. Die Labestationen luden zum kurzen Verschnaufen ein. Es war ein sehr gelungener Ausflug, den alle sehr genossen haben. Ein Dank gilt Jugendreferentin Sabine Oswald für die perfekte Organisation.



gibt es nun seit einem Jahr und es ist nach wie vor ein enormer Erfolg. Unter dem Motto „Blockflötenzwerge“ gibt der TMV St. Ulrich den Schülern aus den ersten zwei Schulstufen die Möglichkeit, gratis, während der Schulzeit im Musikunterricht die Blockflöte zu erlernen. Unterrichtet werden die Zwerge von Kapellmeister Dir. Mag. Josef Deutschmann.

Klassenmusizieren
Für die dritten und vierten Schulstufen gibt es

seit diesem Schuljahr das Projekt „Klassenmusizieren“, wo die Kinder die Möglichkeit haben, ein Blasmusikinstrument zu erlernen. Das Projekt richtet sich vor allem an all jene Schüler, die noch kein Blasmusikinstrument spielen und soll als Sprungbrett und Vorbereitung für den späteren normalen Musikunterricht in der Musikschule dienen. Das Klassenmusizieren findet mittwochs nach dem regulären Schulunterricht statt. Die Instrumente stellt der Trachtenmusikverein den Kindern gratis zur Verfügung. Projektleiter vom Klassenmusizieren ist ebenfalls Kapellmeister Mag. Sepp Deutschmann.

Einladung
Am Samstag, 17. Dezember, vor Weihnachten

lädt der TMV St. Ulrich zum traditionellen Weihnachtskonzert. Unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Mag. Josef Deutschmann werden die Musiker dem Publikum einen breiten musikalischen Blumenstrauß präsentieren. Von „Hey Jude“ über ein „Gleen Miller Medley“ bis hin zu bekannten weihnachtlichen Stücken, ist bestimmt für jeden das Passende dabei. Stimmen Sie sich gemeinsam mit dem Trachtenmusikverein auf die besinnliche Weihnachtszeit ein.

Die Musiker freuen sich auf Ihr Kommen!

▶ Weihnachtskonzert

Samstag, 17. Dezember 2022, 20 Uhr, im Greith-Haus St. Ulrich



Der Bergmannsstand sei hoch geehrt

Die Wolfram Berg- & Hüttenkapelle brach nach Trieben auf.

Unter diesem Motto fuhr die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle am 4. September zum 21. Österreichischen Knappen- und Hüttenfest nach Trieben. Veranstalter dieses Treffens war der Knappenverein Trieben/Hohentauern. In dieser Region wurde lange Zeit Magnesit abgebaut. Am Festplatz angekommen, erwartete der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle buntes bergmännisches Brauchtum aus Tänzen und Musik.

Bevor man zur Bergparade ging, wurde noch an der Generalversammlung des Dachverbandes der österreichischen Knappen- und Hüttenvereine teilgenommen. Im Rahmen dieser Versammlung wurde die Einladung zum 22. Österreichischen Knappen- und Hüttenfest, der vom 2.- 3. September 2023 in St. Martin im Sulmtal abgehalten wird, ausgesprochen.

Nach der Aufstellung der Bergparade im Zentrum von Trieben, mit fast 1.000 Musikern und Bergknappen aus dem In- und



Ausland, marschierte der Festzug unter großen Beifall der Bevölkerung zurück zum Festplatz, wo der Festakt mit allen anwesenden Bergkapellen musikalisch umrahmt wurde. Mit dem Spielen der Bundeshymne und der Überreichung der Gastgeschenke wurde dieses Fest beendet.

Ein erhebendes Gefühl war, als im Festzelt vor den gesamten Teilnehmern die Einladung zum

22. ÖKHT 2023 nach St. Martin. Ebenso spielten ausgesprochen wurde.

Nach der Beendigung dieses Festes trat man die Heimreise an und man war stolz dabei gewesen zu sein. Stolz war man aber auch, dass wir die Gemeinde St. Martin, die Wolfram Hütte und auch unser ehemaliges Kohlerevier vertreten durften. Glück auf!

Rückblick & Einladung

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle gestaltete neben dem Ausflug nach Trieben auch die Helldenehrung des ÖKB St.

Abordnungen beim Erntedankfest und am Martinsonntag.

Vorausschauend möchte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle zum Weihnachtskonzert am 23. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin und zum Turmblasen am 24. Dezember vor der Christmette einladen. Von 27. bis 29. Dezember sind die Musiker wieder auf Konzertreise in der Gemeinde unterwegs und bringen die musikalischen Neujahrswünsche zu Ihnen nach Hause.

STEIRAFIT LÄDT EIN ZUR

80's Aerobic Party

Wo: Turnsaal VS St. Martin i.S.
Wann: Freitag, 23. Jänner 2023
Einlass: 18:30 Uhr, Start: 19:00 Uhr
Kosten: 15€
Anmeldung erforderlich! unter: www.steirafit.at

Wir reisen zurück in die 80er. Aerobic at it's best! Schlüpf in dein 80's Aerobic Outfit!

Wir schwitzen zugunsten der Frauen- und Brustkrebshilfe. Auf dein Kommen freut sich Jasmin Ruhri-Moser (SteiraFIT).

.Wias amol woar.

Zünftig **MUSI-FRÜHSCHOPPEN**
am 29. Jänner 2023
Gulasch, Bratli, Knödel UND Trio Fantastico & Co

Wir bitten um Ihre Tischreservierung!
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Marinhof | Tel: 03465 2469 | www.martinhof.at



Seniorenbund St. Martin: Immer aktiv ...

... auch über Gemeindegrenzen hinweg.

Neben den Dauerveranstaltungen, wie „Kartenspiel und tratschen“, Kegeln und Wandern mit Hermann“ ist ab 2023 jeden zweiten Mittwoch im Monat, eine Wanderung vorgesehen.

so begann man mit einer interessanten Führung im Stift Rein, wo Pater August Janisch die Senioren durch die alten Gemäuer führte. Mit dem Programm „Salzwelten“ in Altaussee hat dann der nächste Ausflugstag begonnen und mit einer Schifffahrt haben wir den zweiten Ausflugstag ausklingen lassen.

Am Tag der Abreise stand noch eine Panoramafahrt mit einem Bummelfahrzeug am Programm. Bei Sonnenschein wurde uns die schöne Ausseer Region vor Augen geführt.

Mit der Einkehr beim Kirchenwirt in Judendorf-Straßengel und einem Besuch der Wallfahrtskirche ging ein interessanter 3-Tagesausflug zu Ende.

Herbstgeschnatter

Zum zweiten Mal veranstaltete der Seniorenbund in Zusammenarbeit mit den VP-Frauen St. Martin das „Herbstgeschnatter“. Am Hof der Familie Seewald vlg. Jammernegg haben bei herrlichem Wetter Obmann Florian Lampl und Dir. Franz Assl die Kastanienpfanne geschwungen. Neben Sturm und Kastanien gab es außerdem noch

Ausflug auf die Tauplitz

„Es stürmt und schneit“, war die Hiobsbotschaft am Vortag der Abreise. Unser Obmann Florian Lampl hat geschickt das Programm geändert und



Beim Ausflug auf die Tauplitz gingen die Senioren mit dem Winter auf Tuchfühlung.

Kaffee und köstliche Mehlspeisleckereien, wobei noch fleißig geratscht wurde.

Überraschungsfahrt

Eine Überraschungsfahrt unternahm der Seniorenbund nach Klöch in die Südsteiermark.

Die Überraschung war sichtlich gelungen, denn vom „Steirer Reis“ hatte noch keiner gehört. Herr Fuchs erklärte uns, wie aufwendig die Aufbereitung vom Reisanbau bis zur Vermarktung ist. Mit einer Verkostung von Reisprodukten endete die Führung in der Reismanufaktur. Auf der Heimreise besuchten wir noch einen Buschenschank.

Martini Preisschnapsen

Der Seniorenbund lud sei-

ne Vereinsmitglieder am 4. November zum traditionellen „Martini Preisschnapsen“ beim Gasthof Martinhof ein. Zahlreiche Senioren folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag. Als Sieger gingen Christine Frießnegg und Paula Hermann hervor, gefolgt auf Platz 2 von Ottilie Legat und August Reiterer und auf Platz 3 Ilse Feldhofer und Anna Melcher.

Obmann Florian Lampl gratulierte den Gewinnern und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme. Der Seniorenbund St. Martin wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, aber vor allem Gesundheit für das Jahr 2023.

Pensionisten-Ausflug zur Strutzmühle

Am 7. Oktober wurde für die Pensionisten St. Martin/Sulmeck-Greith eine „Fahrt ins Blaue“, organisiert. Vorsitzende Christiana Jazbec war sehr erfreut, dass sie viele Mitglieder begrüßen durfte. Die Fahrt ging zur Strutzmühle in Wiefresen, die im Jahre 2020 bei „9 Plätze 9 Schätze“ Sieger wurde. Der „Mühlen-Peter“ erzählte von der 150-jährigen Geschichte der Mühle, die von ihm wieder aufgebaut wurde. Seit 2006 ist die Mühle für Besucher zu besichtigen. Die Schwestern Josefine Zirngast und Aloisia Lesky unterhielten den Ausflug mit Liedern aus der Jugendzeit und beim Alpengasthaus Strutz ließ man



den schönen Nachmittag gemütlich ausklingen.

Folgende Pensionisten feierten kürzlich Geburtstag:

September: Magdalena

Kürbis: Maria Lipp, Othmar Scheickl

Oktober: Christiana Jazbec, Maria Haring

November: Gottfried Hofer, Monika Fischer, Alfred Graf, Christine Zmugg

Dezember: Maria Scheickl, Aloisia Lesky und Maria Uilly

Der gesamte Vorstand und die Pensionisten wünschen alles Gute und noch viele gesunde Jahre.

VP-Frauen in Weihnachtsstimmung

Beim gemeinsamen Adventkranzbinden, als perfekte Lokation diente die Mostpresse in Gasselsdorf, kam bei den VP-Frauen von St. Martin Vorweihnachtsstimmung auf. Unter fachkundiger Anleitung ließen die Damen wahre Kunstwerke entstehen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Rückblick auf die letzten Monate gehalten.



Neben dem regelmäßig stattfindenden „Bewegten-Frauen-Walk“ war es der Ortsfrauentag, der miteinander beim Gasthof Karpfenwirt begangen wurde.

Den Herbst-Höhepunkt im Vereinsgeschehen stellte aber erneut das „Herbstgeschnatter“ dar. Gemeinsam mit dem Seniorenbund lud man auf den Jammer-



negg-Hof um miteinander bei Kastanien, Sturm, Mehlspeisen und Kaffee gemütliche Stunden zu verbringen.

Nun neigt sich das Vereinsjahr dem Ende zu. Von einer Weihnachtsfeier wurde in diesem Jahr noch einmal Abstand genommen.

Stattdessen wird sich jedes Mitglied der VP-Frauen St. Martin über eine kleine Überraschung – zugestellt von den Gebietsleiterinnen – freuen können.

Für das kommende Jahr sind bereits wieder einige Veranstaltungen, Ausflüge, etc. in Planung.



A klasse Nacht in Trocht

Ein würdiges Fest zum 10-Jahr-Jubiläum der Landjugend St. Martin.

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Fest, wo wir zusammen mit mehr als 1.000 Gästen feierten, tanzten und jede Menge Spaß hatten. Besonders stolz sind wir auf unsere Ehrenplakette, die wir von unserem Bürgermeister Franz Silly am Samstag überreicht bekommen haben!

allem auch an all unsere Helfer, den unterstützenden Vereinen wie auch das Gasthaus Lambauer für das tolle Catering, das Team vom Aufhauser, den Obstbau Mandl und das Weingut Jauk für die tolle Unterstützung. Ohne sie hätten wir dieses Fest nie gemeistert.

A Bankal mit Schmankal

Wir bedanken uns für die musikalische Umrahmung von Oberkrainerpower, „Rund um Arnfels“, DJ Damster und DJ Alpaka. Am Sonntag sorgte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle wie auch das Trio „Ramba Zamba“ für einen genüsslichen und lustigen Frühshoppen.

Am zweiten Tag unseres Festes wurde unser alljährliches „Maibaumbankerl“ versteigert. Michael Scherübel aus St. Martin ist nun stolzer Besitzer davon. Als wir das Bankerl zustellten, wurden wir mit einem köstlichen Bratwürstel versorgt. Wir bedanken uns recht herzlich für diesen schönen Abend und wünschen viel Freude mit der neuen Sitzgelegenheit.

Wir sagen Danke

Ein großes Dankeschön möchten wir all den Sponsoren, der Gemeinde St. Martin und auch unserem Herrn Bürgermeister aussprechen. Danke vor

Eine Tradition, die nie ausstirbt!

Wie jedes Jahr durften

wir auch heuer wieder die Erntedankkrone gestalten. Mit fleißigen Händen, wurde in ein paar Stunden, eine wunderschöne Krone gezaubert. Damit eine farbenfrohe Erntedankkrone entstehen konnte, wurden von den Mitgliedern verschiedene Getreidearten, Gräser, Obst und Gemüse vom eigenen Garten gesammelt.



beiden am Weg zur Trauung etwas aufzuhalten. Traditionell haben wir die Straße abgesperrt und eine kleine Aufgabe bereitgestellt. Wir wünschen dem frischgebackenen Ehepaar für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Unser Wanderstorch ist weitergefliegen...

...und er ist im Juli bei unserem ehemaligem Mitglied Gerhard Binder und seiner Kerstin gelandet. Wir wünschen den jungen und stolzen Eltern zur entzückenden Tochter Nora alles Gute und ganz viele unbeschreibliche Momente wie auch Glück und Gesundheit.

Wenn die Hochzeitsglocken läuten

Im September läuteten bei unserem ehemaligen und langjährigen Obmann Stefan Kiefer und seiner Kathi die Hochzeitsglocken. Wie es sich gehört, haben wir diesen Anlass genutzt, um die



Der Körper braucht's, die Landjugend hat's

Die LJ St. Ulrich verteilte selbstgemachten Brennnesselsirup.



Alle Jahre wieder tragen wir unsere Erntekrone zur Segnung in die Kirche, so wie auch heuer wieder am 2. Oktober. Über Wochen hinweg haben wir Blumen, Kastanien, Mais, Hirse und was die Natur noch alles so hergibt, gesammelt, um sie am Erntedanksonntag stolz zu präsentieren. Unter dem Motto „Die Natur ist die beste Apotheke“ beteiligten wir uns auch

an der Kräuteraktion der Landjugend Steiermark und so haben sich einige Fleißige dazu bereiterklärt, Brennnesselsirup selbst herzustellen und abzufüllen. Dieser ist nämlich ein wichtiges Blutreinigungsmittel und tut gut bei Eisenmangel, Vermeidung von Blutar- mut und Vitalisierung von Leber Bauchspeicheldrüse, Magen, Darm und Galle. Die Fläschchen wur-



den gemeinsam mit der Erntekrone gesegnet und nach der Messe am Kirchplatz an die Bevölkerung verteilt. Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige, freiwillige Spende. Im Anschluss fanden sich alle wie gewohnt zum Frühshoppen im Feuerwehrhaus ein. Dabei durften wir heuer den Bauernbund und die Frauenbewegung ebenfalls unterstützen.



hinter der Bar behilflich zu sein. Im Gegenzug erhielten wir jede Menge gute Unterhaltung und „a echt klasse Nocht“. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung mit der Landjugend St. Martin.

Auf der Suche nach einem Maibaum

Wir hätten eine Bitte: Falls jemand Interesse daran hätte, den nächsten St. Ulricher Maibaum aus seinem Wald bereitzustellen, der möge sich bitte beim Obmann Thomas Milhalm unter 0676 444 98 23 melden. Die Landjugend St. Ulrich bedankt sich schon im Vorhinein!

Zusammenhalt zwischen den Vereinen

Zum 10. Jubiläum der Landjugend St. Martin haben wir uns nicht lumpen lassen und so hat sich am 27. August ein Helferteam unsererseits in der Kirtahalle zusammengefunden, um unseren Landjugendkollegen bei ihrem gelungenen Fest „A klasse Nocht in Trocht“



Der ÖKB-ÖV St. Martin im Sulmtal ...

... lud zu zwei Veranstaltungen: Kastanienbraten & Totengedenken.

Erstmals wurde das Kastanienbraten von zwei sehr bekannten Verbänden – dem Bauernbund St. Martin/St. Ulrich und dem ÖKB-ÖV St. Martin – in sehr erfolgreicher Gemeinschaftsarbeit durchgeführt.

Der Jammernegg-Hof der Familie Steinhauer inmitten unseres schönen Ortes bietet für solche und ähnliche Veranstaltungen ein hervorragendes Ambiente. Auf diesem Wege ein außerordentlich großes Dankeschön an die Familie Steinhauer sowie an Ernst und Maria Seewald für die großzügige Unterstützung. Ganz besonders bedanken möchten wir uns beim Bürgermeister Franz Silly und den Mitarbeitern des Bauhofes für die Be-

reitstellung der Tische, Bänke, u.a.m.

Ein aufrichtiges Danke ergeht auch an unsere Sponsoren, die uns bei dieser Veranstaltung wieder tatkräftig unterstützt haben. Kamerad Gottfried Pölzl stellte sein Partyzelt und das erforderliche Equipment zur Verfügung und Kamerad Michael Scherübel sorgte mit seiner Musik- und Tonanlage für gute Unterhaltung. Dafür gilt den beiden ein großes Danke ausgesprochen.

Für das Braten der Kastanien waren Johann Gollien und Willibald Steinbauer verantwortlich, die von den Besuchern sehr viel Lob ernteten. Ein Danke an die Familien des Bauernbundes die das Feuerholz zum Braten der



Kastanien sowie den Zelt- und Tischschmuck zur Verfügung gestellt haben.

Der ÖKB und der Bauernbund hatten mit dem Ziel der Gemeinschaftsarbeit die Weichen für die Zukunft gestellt, so wurde auch schon für das nächste Jahr das Kastanienbraten im Team-Work fixiert, worauf sich auch die beiden Obmänner sehr freuen.

Totengedenken

Dieses Jahr hatte auch das Totengedenken in einer völlig neuen Version stattgefunden. Leider waren wir an diesem Tag den trüben und regnerischen Wetter ausgesetzt. So hat die Gedenkfeier zur Gänze in der Pfarrkirche stattgefunden.

Nach dem Einzug der Fahnentrupps und der Kameraden hat unsere Kameradin Pastoralreferentin Prof. Mag. Anja Asel einen Wortgottesdienst mit Segnung des Kranzes und der ÖKB-Kerze für das Kriegerdenkmal durchgeführt. Wortmeldungen und Gedanken zum Totengedenken haben Johannes Scherübel, Bürgermeister Franz

Silly und ÖKB-Bezirksobmann Markus Poscharnik den anwesenden Kameraden und der Pfarrbevölkerung überbracht. Nach dem Schlussegen und der Steirischen Landeshymne hat der ÖKB zu einer Agape in den Pfarrhof eingeladen.

Ein herzliches Vergeltsgott an Pfarrer Mag. Johannes Fötsch, der es ermöglichte das wir die Kirche, die Requisiten und das Pfarrheim benutzen durften. Mit diesen ersten Erfahrungswerten bedanken wir uns bei der Pastoralreferentin Anja Asel für den Wortgottesdienst und bei Anton Lipp für den Messnerdienst. Ein großes Dankeschön an die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin unter der Leitung von Kapellmeister Ing. Franz Walzl für die musikalische Umrahmung, und an die Sänger des Kirchenchores unter der Leitung von Dipl. Päd. Marianne Asel. Mit dem Kameradengruß „In Treue Fest“ verbleiben wir mit den besten Grüßen bis zur nächsten Veranstaltung des ÖKB-ÖV St. Martin.

Großes „Sau“-Preisschnapsen

50 Kartenspieler folgten der Einladung des ÖKB-ÖV St. Ulrich.



Am 12. November haben die Kameraden des ÖKB, Ortsverband St. Ulrich das legendäre „Sau“-Preisschnapsen beim GH Neuwirt-Ferrari durchgeführt. Dazu konnte man 14 Schnapserrinnen, 36 Schnapserr sowie zahlreiche Vertreter aus den umliegenden Ortsverbänden begrüßen. Bgm. Franz Silly wünschte jedem Teilnehmer ein gutes Blatt, nur nicht im Spiel gegen ihn. Leider ging dieser Wunsch nicht in Erfül-

lung und somit musste er sich mit dem 35. Gesamtplatz begnügen.

Damen- und Gesamtwertung

In der Damenwertung konnte sich Burgi Mihalhm vor Michaela Kositer und Anna Kutschi durchsetzen.

Den Sieg in der Gesamtwertung und damit den Gutschein für ein Schwein sicherte sich Karl Jöbstl aus Pistorf. Auf den Rängen zwei und drei folgten Helmut



Vollmaier aus Oberhaag und Helfried Mildner aus Pölfing-Brunn. Insgesamt wurden 35 Warenpreise, und zusätzlich 14 Damenpreise unter den 51 Teilnehmer ausgespielt. Der erste ausgeschiedene Schnapserr hat als Trostpreis eine große Brez'n erhalten. Obmann Josef Zitz bedankte sich bei den Sponsoren für die gespendeten Preise. Die Siegerehrung wurde vom ÖKB Bezirksobmann Markus Poschar-

negg durchgeführt.

Danke

An dieser Stelle ergeht der Dank für die ausgezeichnete Verpflegung an das gesamte Team „Neuwirt-Ferrari“.

Der Vorstand und die Turnierverantwortlichen bedanken sich bei allen Teilnehmern für die faire Spielweise und die angenehmen Stunden. Man freut sich jetzt schon auf das „Sau“-Preis-Schnapsen im nächsten Jahr.

Kirchliche Weihnacht – St. Ulrich und St. Martin

Pfarre St. Ulrich:

Heiliger Abend:

Kindermette 15 Uhr

Christtag:

10 Uhr Weihnachtsmesse

Stephanitag:

10 Uhr Hl. Messe

Neujahr:

10 Uhr Hl. Messe

Dreikönigstag:

10 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht kann in der Pfarrkirche ab 24. Dezember abgeholt werden.

Pfarre St. Martin:

Heiliger Abend:

Kinder-Krippenfeier: 15 Uhr

Christmette: 22 Uhr

Christtag:

08:30 Uhr Hochamt

Stephanitag:

08:30 Uhr Hl. Messe

Dreikönigstag:

10 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht kann ab 23. Dezember – 19 Uhr in der Pfarrkirche abgeholt werden.



Volkstanzgruppe & Salsa – passt das zusammen?



Hinter der Volkstanzgruppe St. Martin liegt ein ereignisreicher Herbst: In diesem Jahr war man nicht nur beim Aufsteirern in Graz am 18. September im Burghof dabei, sondern auch bei der Aufsteirern Show, die am 1. Oktober im ORF ausgestrahlt wurde. Bei dieser Show werden Künstlerinnen und

Künstler aus verschiedenen Genres mit Volksmusik-, Gesangs- oder Volkstanzgruppen zusammengebracht und eingeladen, gemeinsam etwas Neues auf die Bühne zu bringen.

Prominenter Gast

Die VTG St. Martin durfte mit Dancing Star Juror Balasz Ekker und seiner

Frau Alice arbeiten und dabei steirischen Volkstanz und Salsa verbinden. Die Zusammenarbeit war so bereichernd, dass man beschloss, auch nach der Show in Kontakt zu bleiben. So besuchten Balasz und Alice bereits am 22. Oktober die Süd-Weststeiermark und konnten bei Kernölmühlen-Füh-

rung, Mittagessen beim Karpfenwirt, Kegelnachmittag und Ausklang beim Buschenschank unsere Gegend kennenlernen. Ein Gegenbesuch in Ungarn inklusive Salsa-Kurs in ihrer Tanzschule ist bereits in Planung. Wir sind dankbar für diese besondere Kooperation!



Foto: Hannes Waltl

VTG-Bühne St. Martin i. S. präsentiert:

Die weltbekannte Komödie „Charleys Tante“ von Thomas Brandon.

Die VTG-Bühne St. Martin im Sulmtal befindet sich bereits mitten in den Proben für ihre neueste Produktion, dem Klassiker „Charleys Tante“, der meistgespielten Komödie der Welt.

verkleidet, diese Rolle zu übernehmen. Nicht nur bei seinem unwirschen Onkel kommt die rassige Tante überaus gut an....

Die Besetzung aller Rollen des Stückes ist diesmal besonders gut gelungen und die Besucher können sich auf einen überaus vergnüglichen, pointenreichen Abend freuen. Corona Rechnung tragend wurden die Sitzplätze im Kultursaal stark reduziert, sodass die Besucher ein absolut sicheres und angenehmes Raumklima erwartet.

Gespielt wird wie üblich im Kultursaal. Aufgrund der starken Nachfrage



Vormerken & Karten sichern

Premiere: **Samstag, 7. Jänner 2023, 19:30 Uhr**, Kultursaal St. Martin. Weitere Vorstellungen jeweils Freitag, Samstag und Sonntag im Jänner, sowie am Mittwoch, 25.

Jänner 2023. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr, an Sonntagen um 17 Uhr.

Kartenvorverkauf bei Foto Habenbacher in St. Martin: 03465 22 83.

wird geraten, sich möglichst bald Karten für diese außergewöhnliche Komödie zu besorgen.

Die VTG-Bühne freut sich auf regen Besuch! Näheres unter www.vtg-buehne.at

Ausklang der Tennissaison

Positive Herbstbilanz beim Tennisverein St. Ulrich.



Am 20. August fand der Finaltag unseres „4. Ulrich Open“ statt. Leider musste zu Mittag eine längere Regenpause eingelegt werden, die der Stimmung unter den Spielern und Fans aber keinen Abbruch tat. Danach konnten alle geplanten Spiele ausgetragen werden und wir gratulieren den Gewinnern und Gewinnerinnen herzlichst:

Damen Bewerb

1. Nicole Eck
2. Claudia Dorfer-Hengsberger
3. Gabriele Prattes

Herren B-Bewerb

1. Kevin Knappitsch
2. Patrik Rauter
3. Thomas Moschnjak

Herren A-Bewerb

1. Kevin Ehmann
2. Karl Eck
3. Willi Malli

Vereinsduell

Nächstes Highlight der diesjährigen Tennissaison war das „Vereinsduell St. Martin“, in dem sich Spieler aller drei St. Martinener Tennisvereine – Gasselsdorf, St. Mar-

tin und St. Ulrich – den ganzen Sommer über in spannenden Einzeln beweisen konnten. Am Finaltag, am 08. Oktober fanden dann noch die Doppelspiele am Tennisplatz St. Ulrich statt, die ebenso zur Gesamtwertung zählten. Nach einem lustigen Tag mit ausgeglichenen Matches in den Kategorien Herren-Doppel, Damen-Doppel und Mixed-Doppel stand der Gewinner fest: Der Tennisverein St. Ulrich konnte sich erneut durchsetzen. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern und Mithelfern für die Unterstützung bedanken. Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Wandertag

Als gemütlichen Ausklang unserer Tennissaison 2022 hatten wir am Samstag, dem 22. Oktober eine kleine St. Ulrich Wanderung geplant. Nachdem auch hier das Wetter nicht mitgespielt, machten wir uns mit dem Auto auf den Weg. Start war beim Weinbau Prattes vlg. Schwab, wo wir mit köstlichem Sturm und Kastanien verwöhnt wurden.

Beim nächsten Halt konnten wir uns auf der „Loambudl“ beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari matchen. Der Ehrgeiz weckte versteckte Talente. Ausklingen ließen wir den verregneten, aber unterhaltsamen Tag beim Bu-



schenschank Schipferhof bei einer köstlichen Jause und gutem Wein.

Wir sagen DANKE an unsere treuen Mitglieder und wünschen euch eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und freuen uns schon auf die Tennissaison 2023!





Platz 1 ging an die AGS vom Ferstlberg.



Marcel Resch, Initiator des Vereines „Steirer mit Herz“ konnte die Spendenbox dankend entgegennehmen.



Glücklicher Schätzspielsieger: Alois Strohmeier.

Körperl-Kegeln des Damenkegelclubs

Einnahmen des Schätzspiels gingen an „Steirer mit Herz“

An vier Tagen im September lud der Damenkegelclub St. Ulrich alle Vereine aus der Gemeinde zum Körperl-Kegeln nach St. Ulrich. Erfreulicherweise folgten viele dieser Einladung und man konnte zahlreiche Kegelbegeisterte auf der „Loambudl“ beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari begrüßen. Diese mehrtägige Veranstaltung war ein

voller Erfolg. Der Damenkegelclub St. Ulrich bedankt sich sehr herzlich für die rege Teilnahme.

Die Stockerlplätze

Drei prallgefüllte Geschenkkörbe gefüllt mit Köstlichkeiten aus der Region gab es zu ergattern.

Den größten „erkegelte“ sich die Arbeitsgruppe Süd vom Ferstlberg. Noch

mal herzliche Gratulation an die Gewinner:

- 1. Platz: AGS vom Ferstlberg
- 2. Platz: Tennisverein St. Ulrich
- 3. Platz: ÖKB St. Ulrich

Für den guten Zweck

Ein weiterer toller Erfolg erzielte auch wieder das Schätzspiel beim Körperl-Kegeln. In die-

sem Jahr gingen über 400 Euro direkt an den Verein „Steirer mit Herz“. Der Damenkegelclub St. Ulrich übergab dem Gründer Marcel Resch die Geldspende, der sie dankbar annahm.

Ein großes Danke hierbei auch an alle Mitwirkenden beim Schätzspiel seitens des Damenkegelclubs.



Vereinsausflug zum Erste Bank Open in Wien

Am Samstag, dem 29. Oktober fand das Saisonhighlight des TC Gasselsdorf statt. Mit einem Reisebus voller begeisterter Tennissfans besuchten wir als Saisonabschluss das Erste Bank Open in der Wiener

Stadthalle. Dabei handelt es sich um das größte Tennisturnier, das in Österreich ausgetragen wird. Es traten viele der weltbesten Tennisspieler an, um den Turniersieg zu erringen.

Vor einer beeindruckenden

Kulisse und bei toller Stimmung wurden an diesem Tag die Halbfinalpartien sowohl im Einzel, als auch im Doppel gespielt. Vor allem die vielen tollen Ballwechsel und die Schnelligkeit des Spiels werden uns bestimmt

noch lange in Erinnerung bleiben.

Auf der Heimfahrt kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz und so wurden die Highlights des Tages ausführlich analysiert und diskutiert!

50 Jahre GSV St. Martin im Sulmtal

Ein halbes Jahrhundert regionale Fußballgeschichte

Anlässlich des Jubiläums lud der Gewerbesportverein St. Martin (GSV) am Samstag, dem 01. Oktober, ab 13 Uhr, in die GSV Arena. Der Tag stand ganz im Zeichen des Fußballes. Begonnen wurde mit einem Jugendspiel, anschließend trafen die Altherren von St. Martin auf die Altherren von Schwanberg. Um 17 Uhr matchten sich dann in der neunten Runde der Gebietsliga West der GSV St. Martin gegen den UFC Wettmannstätten am Fußballrasen. Passend zum runden Geburtstag konnte sich der GSV St. Martin durchkämpfen und kurz vor Spielende ein Tor erzielen und den Heimsieg feiern!

Oktoberfest zum Jubiläum

Der Sieg sowie das 50-Jahr Jubiläum wurde ab 20 Uhr mit vielen Gästen aus nah und fern im Festzelt ordentlich gefeiert, wo Die EDLSEER für grandiose Stimmung



sorgten.

Bürgermeister Franz Silly, der übrigens auch 30 Jahre erfolgreich beim GSV St. Martin spielte, begrüßte gemeinsam mit Obmann Marco Watz die Ehrengäste. Im Festakt führten sie einige Ehrungen und Auszeichnungen von Gründungsmitgliedern und Vereinsfunktionäre durch.

Erfreulicherweise folgten auch zahlreiche Altspieler und Altfunktionäre des Sportvereines der Einladung zur 50-Jahr Feier. So freute man sich sehr, dass man auch drei Gründungsmitglieder aus dem

Jahr 1972 Albert Haas, Rudolf Schütz und Werner Heinisser an diesem Abend begrüßen und ehren durfte. Passend zum Oktoberfest wurde natürlich auch ein Bierfass vom Bürgermeister höchstpersönlich angezapft. Es war ein gelungenes Jubiläumsfest und der GSV bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern!



Mann der ersten Stunde beim GSV St. Martin: Gründungsmitglied Albert Haas bekam im Rahmen der Jubiläumsfeier eine Ehrung überreicht.

Schlager Nacht 2023
 Samstag 17.06.2023
 Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
 Kirtaplatz St. Martin i.S.
 Karten erhältlich bei allen oeticket Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com
 Vvk: 35,- € | Kinder bis 15 Jahre: 15,- € | Ak: 50,- € | VIP: 180,- €

WEIHNACHTSAKTION des GSV St. Martin
Schlagernacht 2023:
 Normale Tickets: 2 + 1
 Kaufe 2 Karten für die Schlagernacht 2023 und bekomme 1 gratis dazu!
 VIP Karten Aktion:
 anstatt 180 Euro um **130 Euro**
 Einfach mit Obmann Marco Watz Kontakt aufnehmen: ☎ 0664 40 37 817
 oder sich auf Facebook unter: SchlagernachtSanktMartinimSulmtal melden.
 Kartenaktion gültig bis 24.12.2022

Kulturgenuss kann man

Das Greith Haus wird sich 2023 mit einem hochwertigen, präsentieren. Rechtzeitig vor Weihnachten stehen

Zum jährlichen Fixprogramm gehören auch 2023 Konzertreihen, Lesungen, Kabarett- und Filmabende sowie Theaterproduktionen. Auch in den kommenden Wochen lädt das Kulturhaus zu vielfältigen und inspirierenden Veranstaltungen ein. Gleich Karten sichern!

Rückblick **NACH** **LESE**

Zauberhafte Klänge aus Brasilien

Seit er 2012 von São Paulo nach Graz übersiedelte, um am Jazzinstitut der hiesigen Kunstuniversität zu studieren, rührt der 36-jährige Gitarrist und Posaunist Emiliano Sampaio kräftig um in der steirischen Jazzszene.

Mit dem bereits 2003

in Brasilien gegründeten „Meretrio“, dessen weitere Mitglieder Gustavo Boni und Luis Andre Carneiro de Oliveira mit Sampaio nach Graz gekommen sind, war der hochtalentiertere Musiker nun zu Gast im Greith-Haus und verzauberte mit seinen Bearbeitungen brasilianischer Musiktraditionen das Publikum.



Helmut Bohatsch im Greith Haus

Zum ersten Mal außerhalb des Rabenhof Theaters war die H.C. Artmann-Revue „Den Hut auf, oder es knallt“ mit Helmut Bohatsch und dem fantastischen Trio LSZ (Paul Skrepek, Hannes Löscher und Martin Zrost) bei uns im Greith-Haus zu se-

hen. Der von der „Soku Donau“ Serie bekannte Schauspieler Helmut Bohatsch zeigte sich als virtuoser Darsteller aberwitziger Gestalten des literarischen Kosmos von Wolfi Bauer. Die musikaliterarische Hommage an den großen österreichischen Dichter war auf alle Fälle eine beeindruckende Performance!



KULTUR IST EIN wertvolles GESCHENK

Genießen Sie Kulturmomente mit Freunden und Familie.



Das Greith Haus präsentiert sich 2023 mit einem besonders spannenden Programm. Mit unseren Gutscheinen schenken Sie Theater, Musik, Film und Kabarett, Ausstellungen aber auch Abos für unsere Veranstaltungen oder sogar eine Vereinsmitgliedschaft. Die Gutscheine sind in jeder beliebigen Höhe ausstellbar, unbegrenzt gültig

und von uns als Geschenk nach Ihren Vorstellungen verpackt. Mit Leidenschaft engagieren wir uns dafür, möglichst viele Menschen mit Kunst und Kultur in Berührung zu bringen und bieten Ermäßigungen für Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche, AK-Card Inhaber, Ö1-Clubmitglieder und Kulturpassbesitzern.

auch verschenken!

unterhaltsamen und spannenden Programm in der Öffentlichkeit Gutscheine zum Verschenken zur Verfügung.

Mit Schwung ins neue Jahr

Streichorchester Ernst Friessnegg

Samstag, 14. Jänner
19:30 Uhr

In einer kammermusikalisch herausragenden Besetzung startet das Streichensemble Ernst Friessnegg schwungvoll mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Programm

in das neue Kulturjahr. Die Werkauswahl für das Konzertprogramm reicht dabei von Mozart über Johann Strauß und Hummel bis hin zu Rossini und weiteren handverlesenen Stücken. Als besonderen Gast begrüßen wir dabei den exzellenten Trompeter Stefan Plank.



Foto: Ulrike Rauch

Clemens Maria Schreiner „Krisenfest“ Kabarett



Foto: Jan Frankl

Samstag, 11. Februar
19:30 Uhr

Mit Girlanden vertreibt Clemens Maria Schreiner schwarze Gedanken und findet mit Harmonie und Optimismus mehr Lösungen als Probleme. Denn man muss die Krisen feiern, wie sie fallen. Gönnen Sie sich also eine kurze Pause von den langen Gesichtern, sehen Sie die Nachteile positiv und die Dinge entspannt.

Denn aus Gelassenheit folgt Ausgelassenheit. Schreiner stellt also das Freibier kalt, stachelt den Käse-Igel an und lädt sein Publikum zum kathartischen Krisenfest. Positiv gepolt und harmonisch gestimmt, findet er mehr Lösungen als Probleme und nirgends ein Haar in der Suppe. Statt Trübsal bläst er zum Angriff – aber heute fliegen nicht die Fetzen, sondern nur das Konfetti.

Hödlmoser • Wiendrama

Aufstieg und Fall des letzten Ursteirers



Foto: Ann Fuchs

Samstag, 04. Februar
19:30 Uhr

Wir feiern 50 Jahre Hödlmoser! Seit bald fünfzig Jahren sorgt der legendäre Hödlmoser aus Reinhard P. Grubers steirischem Kultroman „Aus dem Leben Hödlmosers“ für Erstaunen, Schmunzeln und Begeisterung. Zum runden Jubiläum erwacht der wilde Obersteirer nun zu neuem Leben – und zwar in Bernd


Watzkas neuem Bühnenstück: HÖDLMOSE. Aufstieg und Fall des letzten Ursteirers. In die Rolle des aufmüpfigen Hödlmosers schlüpft der St. Ulricher Jimi Lend (alias Wolfgang Lampl).

► Tickets & Kontakt

Das Greith Haus

Kopreinnigg 90, 8544
St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–
Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Weitere Programmpunkte zu Film und Diskurs finden Sie auf der Website
www.greith-haus.at



GREITH HAUS
ST. ULRICH IN GREITH

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich in Greith lädt herzlich zum traditionellen

Weihnachtskonzert

Samstag, 17. Dezember 2022, 20 Uhr
Greith-Haus · St. Ulrich in Greith



Still wird die Zeit

Singen im Advent

Sonntag, 18.12.2022 um 14:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin i.S.

Mitwirkende

- ★ Chorgemeinschaft St. Martin i.S.
- ★ Blechgewitter
- ★ Sängerrunde Oberhart

Leitung: Willi Schönegger
Eintritt: € 10,-

Karten erhältlich bei allen Mitgliedern der Chorgemeinschaft St. Martin und beim Postpartner Karl Habenbacher

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir wünschen viel Vergnügen!



Familie Strohmeier
Tombach 36
8544 St. Martin im Sulmtal
office@schifferhof.at

Elisabeth 0664 73620644
Christine 0664 3892645
Alois 0664 4129764

Weihnachten

Weinabholung	Freitag, 23.12.2022	10:00 – 17:00 Uhr
Weinabholung & kleiner Umtrunk	Samstag, 24.12.2022	10:30 – 15:00 Uhr

Plattenservice

Bestellen: bis spätestens Mittwoch, 21.12.2022
Abholung: Samstag, 24.12.2022 10:30 – 15:00 Uhr

Silvester

Wein & Frizzante Abholung	Samstag, 31.12.2022	10:00 – 18:00 Uhr
(Keine Jausen Abholung)		

„JAHRESAUSKLANG“

Lasst uns nochmal gemeinsam auf das Jahr 2022 anstoßen
Samstag, 31.12.2022 13:00 – 18:00 Uhr

EINLADUNG zum WEIHNACHTSKONZERT

der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle



Freitag, 23.12.2022 um 17:00
Pfarrkirche St. Martin i.S.

Im Anschluss sorgen Ensembles der WBUHK und Glühwein für Weihnachtsstimmung!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker!



.SILVESTER 2022.

17:45 Uhr Fackelwanderung
Treffpunkt **GEMEINDE**

18:30 Uhr anschließend **Klangfeuerwerk**
Jahresausklang bei Speis & Trank

Wir freuen uns auf Ihren Besuch — und bitten um Ihre Tischreservierung!

Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 | www.martinhof.at

Einladung zum offenen Tanzen

beim **GH Neuwirt-Ferrari**
St. Ulrich i.G.
03465 / 24 58

Englischer Walzer
Polka
Cha-Cha-Cha
Wiener Walzer
Disco Fox
Samba
Tango
Jive

Termine:
Fr. 06.01.2023
Fr. 10.02.2023
Fr. 03.03.2023

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei!



BRAUCHTUMSGEBÄCK

REGIONAL LFI SÜDWESTSTEIERMARK

Termin und Ort:
Mo, 06. Feb. 2023, 15:00 bis 19:00 Uhr
VS St. Martin im Sulmtal
Dörfla 55, 8543 St. Martin im Sulmtal

Kosten:
25 € pro Person (Vor Ort zu bezahlen)
exkl. Materialkosten

Referentin:
Anna Halbwirth, Seminarbäuerin

Mitzubringen:
Schürze, Gebinde für das Mitnahmehaus nehmen
der frisch gebackenen Mehlspeisen

Anmeldung bei:
Katharina Stieglbauer: T 0664 / 10 32 832
Ingrid Oswald: T 0664 / 8605127
Elisabeth Patscher: T 0664 / 43 24 884
Tanja Schuster: T 0664 / 750 69 682

bis spätestens 7 Tage vor Kursbeginn

Publikumstieblinge aufgetischt
Um wunderschöne und geschmackvolle Brauchtumsgebäcke herstellen zu können, braucht es das Wissen um die richtige Teigführung, Teigverarbeitung und eine Einführung in traditionelle Ausformungstechniken.
In diesem Kurs werden gemeinsam Spagatkrapfen, Reindling, gebackene Mäuse, Polsterzipf, Schneeballen und Strauben gebacken.
Mit den Tipps und Tricks von der Seminarbäuerin Anna Halbwirth werden die traditionellen Gebäcke künftig bestimmt gelingen.



St. Ulricher Faschingsgaudi

18. Februar 2023

Beginn: 20.23 Uhr

Gasthaus Neuwirt

Vorverkauf: 3 €
Abendkasse: 5 €



RADLPASS TRIO

www.stulricher-fasching.at

www.chifferhof.at

Gasthaus Neuwirt

Raiffeisenbank Südweststeiermark



Martinisepppl

Da Winter is laut Tradition
jo eigentlich die Ballsaison.
Nur heia is die Log' fatal:
St. Martin hot nicht EINEN Ball!
Woar des sunst net immer scea?
Mit da Frau zan Ball kinn geah?
Eich Vereine bitt i do:
Bitte bringt's den Brauch net o'!

JÄNNER VERANSTALTUNGEN ORT

06.01.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
07.01.	19:30 Uhr	Premiere „Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin
08.01.	17 Uhr	„Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin
13. & 14.01.	19:30 Uhr	„Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin
14.01.	19:30 Uhr	Streichorchester Ernst Friessnegg	Greith Haus
15.01.	17 Uhr	„Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin
20. & 21.01.		Gemeinde Vereinseisstockturnier	ESV Halle St. Martin
20. & 21.01.	19:30 Uhr	„Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin
22.01.	17 Uhr	„Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin
25.01.	19:30 Uhr	„Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin
27. & 28.01.	19:30 Uhr	„Charleys Tante“	Kultursaal St. Martin

FEBRUAR

04.02.	19:30 Uhr	Hödlmoser - Aufstieg und Fall des letzten Ursteirers	Greith Haus
06.02.	15 - 19 Uhr	Kochkurs Brauchtumsgebäck	VS St. Martin
10.02.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
11.02.	19:30 Uhr	Clemens Maria Schreiner „Krisenfest“	Greith Haus
18.02.	20:23 Uhr	Faschingsball FC St. Ulrich	Gasthaus Neuwirt-Ferrari

MÄRZ

03.03.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
04.03.	19 Uhr	Jugendvesper vom Pfarrverband St. Martin-Gleinstätten-St.Andrä	Gleinstätten



Ein **besinnliches**
Weihnachtsfest und
viel Glück und
Gesundheit für das neue Jahr
wünschen:

Der Gemeindevorstand mit den
Gemeinderäten sowie die
Gemeindemitarbeiter von
St. Martin im Sulmtal.

